Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 2. Freitag, den 4. Jänner 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 8. Jänner 1895, 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 11. Jänner 1895, 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 8. Jänner 1895.
Mittwoch, den 9. Jänner 1895.
Donnerstag, den 10. Jänner 1895.
Freitag, den 11. Jänner 1895.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **18. December 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Nechansky, v. Neumann, Schlechter, Schneiderhan, Stiaßny, Vaugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm, Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Krank: St.-R. Rückauf.

Experten: Magistratsrath Philipp, Oberingenieur Reko.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 15. December 1894:

Reservefond		400.000 fl. — kr.
Zuschusscredit (Gemeinderaths-Beschluss vom 4. December 1894, Z. 8982) . .		500.000 fl. — kr.
Effective Belastung . . .	788.197 fl. 24 kr.	900.000 fl. — kr.
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	714.096 fl. 99 kr.	
zusammen .		1,502.294 fl. 23 kr.
daher um .		602.294 fl. 23 kr.
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden		9.500 fl. — kr.
eigentlich um		611.794 fl. 23 kr.

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 626.531 fl. 27½ kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(10043.) Statthalterei-Erlass vom 14. December 1894, betreffend die Entscheidung des k. k. Ministeriums des Innern vom 11. December 1894, Z. 24950, womit dem Recurse des Bürgermeisters der Stadt Wien gegen die Statthalterei-Entscheidung vom 8. August 1894, Z. 39498, in Angelegenheit der vom Stadtrathe unterm 21. December 1893, beziehungsweise 7. März 1894 beschlossenen Änderung des § 9 der Marktordnung für den täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle keine Folge gegeben wurde.

(An den Magistrat zur Berichterstattung.)

(9872, 9931.) **St.-R. Stiaßny** referiert über die Vergebung der currenten Arbeiten und currenten Lieferungen für die Jahre 1895 bis 1897 und beantragt, diese Arbeiten und Lieferungen in nach-

stehender Weise zu vergeben, wobei die Percentualansätze sich auf die Einheitspreise der neuen städtischen Preistarife vom Jahre 1895 beziehen.

I. Baumeisterarbeiten.

I. bis III. und VII. bis IX. Bezirk an F. Daxelmüller und R. Kautz (Zuschuss 5 Percent);

XVII. Bezirk an dieselben (Zuschuss 10 Percent);

IV. V. und VI. Bezirk an Josef Spilka (Zuschuss 5 Percent);

X. und XI. Bezirk an Anton Heindl (Nachlass 5 Percent);

XII. Bezirk an Wenzel Voit (Zuschuss 10 Percent);

XIV., XV. Bezirk an Julius Mitschke (Zuschuss 12½ Percent);

XVIII., XIX. Bezirk an Josef Haupt (Zuschuss 15 Percent);

XIII. und XVI. Bezirk sind neu auszuschreiben.

(Angenommen.)

Die zur St.-R.-Z. 9931 angemeldete Zurücknahme des Offertes des Karl Zeller ist zur Kenntnis zu nehmen und das erlegte Vadium zurückzugeben. (Angenommen.)

II. Deichgräberarbeiten.

II. Bezirk an Johann Knobloch (3·6 Percent Nachlass);

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Neuausschreibung.

Abgelehnt; Referenten-Antrag angenommen.

III. und XI. Bezirk an Vincenz Fiala (Nachlass 14 Percent).

(Angenommen.)

VII. bis X. Bezirk an Johann Knobloch (3·6 Percent Nachlass).

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Neuausschreibung.

Abgelehnt; Referenten-Antrag durch Dirimierung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters Matzenauer angenommen.

XII. bis XV. Bezirk an Franz Böck (5½ Percent Nachlass).

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Neuausschreibung.

Abgelehnt; Referenten-Antrag angenommen.

XVI. Bezirk an Angelo Lavato (10 Percent Zuschuss).

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Neuausschreibung.

Referent accommodiert sich; angenommen.

I., IV., V., VI., XVII., XVIII. und XIX. Bezirk neu auszuschreiben. (Angenommen.)

III. Stuccadorerarbeiten.

I. bis XV. Bezirk neu auszuschreiben.

XVI. bis XIX. Bezirk an Adolf Pehatschek (8 Percent Nachlass.) (Angenommen.)

IV. Steinmetzarbeiten.

I. bis IX., XVII. bis XIX. Bezirk an Eduard Hauser (2 Percent Nachlass);

X. Bezirk an M. Sonnenschein (5 Percent Zuschuss);

XII. Bezirk an Franz Aufhauser zu Einheitspreisen.

(Bis hieher angenommen.)

XIII. bis XV. Bezirk an denselben (9 Percent Zuschuss).

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Neuausschreibung.

Dieser Antrag wird angenommen.

XI. und XVI. Bezirk an Eduard Hauser (8 Percent Zuschuss).

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Neuausschreibung.

Dieser Antrag wird angenommen.

V. Zimmermannsarbeiten.

I., II., VIII., IX. Bezirk an Johann Anderl (6½ Percent Zuschuss);

III., X., XI. Bezirk an Josef Renner (5 Percent Zuschuss);

IV. Bezirk an Josef Mayer (6 Percent Zuschuss);

V. bis VII. und XII. Bezirk an Johann Ludwig (8 Percent Zuschuss);

XIII. Bezirk an Peter Geiger (8 Percent Nachlass);

XIV., XV. Bezirk an Adalbert Chromy (12 Percent Nachlass);

XVI. Bezirk an Wenzel Trester (5 Percent Zuschuss);

XVII. Bezirk an Franz Bezchleba jun. (8 Percent Zuschuss);

XVIII., XIX. Bezirk an Josef Puchinger (7 Percent Zuschuss). (Angenommen.)

VI. Spenglerarbeiten.

I. Bezirk an Karl Schumann (17 Percent Nachlass).

St.-R. Matthies beantragt Karl Lerch (18 Percent Nachlass).

Referent accommodiert sich; angenommen.

II. Bezirk an Josef Kühtreiber (21½ Percent Nachlass);

III. Bezirk an Karl Schuhmann (18 Percent Nachlass);

IV. Bezirk an Johann Kühtreiber (18 Percent Nachlass);

V. Bezirk an denselben (20 Percent Nachlass);

VI. Bezirk an Leopold Horner (10·4 Percent Nachlass);

VII. Bezirk an Karl Schumann (18½ Percent Nachlass);

VIII. Bezirk an Julius Marbach (10 Percent Nachlass);

IX. Bezirk an Franz Bacher (15 Percent Nachlass);

X. Bezirk an Johann Kühtreiber (22 Percent Nachlass);

XI. Bezirk an Karl Simon (10 Percent Nachlass);

XII. Bezirk an Matth. Pikal (18 Percent Nachlass);

XIII. Bezirk an Ed. Demuth (15 Percent Nachlass);

XIV. Bezirk an Hubert Göller (18 Percent Nachlass);

XV. Bezirk an Johann Feßler (15 Percent Nachlass);

XVI. Bezirk an Michael Strobl (20 Percent Nachlass);

XVII. und XVIII. Bezirk an Jos. Weinkopf (16 Percent Nachlass). (Bis hieher angenommen.)

XIX. Bezirk an Franz Kneist (6 Percent Nachlass).

St.-R. Mayer beantragt Jos. Weinkopf (16 Percent Nachlass).

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Neuausschreibung.

St.-R. Kreindl unterstützt den Referenten-Antrag.

Antrag Mayer abgelehnt.

Antrag Dr. v. Billing angenommen.

Das Gesuch Z. 10069 des Ferd. Schauermann um Berücksichtigung bei der Vergebung der currenten Spenglerarbeiten se abzuweisen. (Angenommen.)

Die Berichterstattung bezüglich der Tarifposten VII (Ziegeldeckerarbeiten) und VIII (Schieferdeckerarbeiten) wird vom Referenten abgelehnt.

IX. Kupferschmiedarbeiten sind neu auszuschreiben.

X. Bautischlerarbeiten.

I. Bezirk neu auszuschreiben.

II. Bezirk an Joh. Kölbl (5½ Percent Nachlass);

III. Bezirk an Karl Walter (5 Percent Nachlass);

IV. und V. Bezirk an Julius Fabrus (5 Percent Nachlass);

VI. Bezirk neu auszuschreiben;

VII. Bezirk an Jos. Reiner (2 Percent Zuschuss);

VIII. Bezirk an denselben zu den Einheitspreisen;

IX. Bezirk an Josef Peter zu den Einheitspreisen;

X. Bezirk an Johann Mach (10 Percent Nachlass);

XI. Bezirk an Karl Walter zu den Einheitspreisen;

XII. Bezirk neu auszuschreiben;

XIII. Bezirk an Johann Fellner (6 Percent Nachlass);

XIV. und XV. Bezirk an Franz Wissing zu den Einheitspreisen. (Bis hieher angenommen.)

XVI. Bezirk an Johann Kafka (6 Percent Zuschuss).

St.-R. Mayer beantragt die Neuausschreibung.

Dieser Antrag wird angenommen.

XVII. und XVIII. Bezirk neu auszuschreiben.

XIX. Bezirk an Pauline Blosky zu den Einheitspreisen.

XI. Schlosserarbeiten.

I. Bezirk an Josefa Schmidt (22 Percent Nachlass);

II. Bezirk an Franz Waldmüller (10 Percent Nachlass);

III. Bezirk an Karl Mrasek (22 Percent Nachlass);

IV. Bezirk an Josef Brager (20 Percent Nachlass);

V. Bezirk an Marie Scheibenbogen (15 Percent Nachlass); (Bis hieher angenommen.)

VI. Bezirk an Anton Wieser zu den Einheitspreisen.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt Marie Scheibenbogen (15 Percent Nachlass).

Dieser Antrag wird angenommen.

VII. Bezirk an Ferdinand Bauer (5 Percent Nachlass);

VIII. Bezirk an Andreas Kraupa (20 Percent Nachlass);

IX. Bezirk an Karl Kölbl (15½ Percent Nachlass);

X. Bezirk an Josef Teuschler (30 Percent Nachlass); (Bezirke VII bis X angenommen.)

XI. Bezirk an denselben (30 Percent Nachlass).

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt Karl Wagner (18½ Percent Nachlass); abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

XII. Bezirk an Albert Kruch (14 Percent Nachlass).

St.-R. Schneiderhan beantragt Josef Lang (16 Percent Nachlass).

Dieser Antrag wird angenommen.

XIII. Bezirk an Josef Wolf (16 Percent Nachlass);

XIV. Bezirk an Rudolf Heidl (20 Percent Nachlass); (XIII. und XIV. Bezirk angenommen.)

XV. Bezirk an David Decker (18 Percent Nachlass).

St.-R. Dr. v. Billing beantragt Leopold Heger (20 Percent Nachlass.)

Dieser Antrag wird angenommen.

XVI. Bezirk an Leopold Heger (20 Percent Nachlass);

XVII. Bezirk an Thaddäus Blümel (18 Percent Nachlass). (XVI. und XVII. Bezirk angenommen.)

XVIII. Bezirk an Andreas Neubauer (17 Percent Nachlass).

St.-R. Dr. v. Billing beantragt Matthias Hrdlitschka (21 Percent Nachlass).

Dieser Antrag wird abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

XIX. Bezirk an Leopold Janu (20 Percent Nachlass). (Angenommen.)

Das Referat wird abgebrochen.

(9407.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ergebnis der zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 28. November 1894 genehmigten Verhandlung mit dem Eigenthümer des Hauses Nr. 18 Landstraße Hauptstraße, III. Bezirk, Franz Nowak, und beantragt, die Resultatlosigkeit dieser Verhandlung zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9948.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Josef Jeannée noe. Friedrich Siemens um Consens zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 38 im IX. Bezirke, Mariannengasse 15, und beantragt die Genehmigung unter den im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen. (Angenommen.)

(9976.) **Derselbe** referiert über das Offert des Ferd. Kranz auf käufliche Überlassung eines Theiles der städtischen Realitäten Einl.-Z. 2365 Favoriten und Einl.-Z. 1302 und 1303 Inzersdorf, X. Bezirk, an der Triesterstraße im Gesammtausmaße von 1005·69 m² um den Einheitspreis von 4 fl. 50 kr. per Quadratmeter und beantragt die Ablehnung dieses Offertes; dem Offerenten sei zu bedeuten, dass ein Abverkauf der städtischen Baustellen an der Triesterstraße zum Zwecke der Errichtung eines Zimmerplatzes nicht stattfinden kann. (Angenommen.)

(9897.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung der Cäcilie Petrak puncto Bewertung des beim Hause III., Ungargasse 50, zur Straße abzutretenden Grundes und beantragt die Einsetzung eines Verhandlungs-Comités. (Angenommen.)

(9911.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma H. Rella & Comp. um Verlängerung des für den Canalbau in der Wilhelminenstraße, XVI. Bezirk, mit 45 Arbeitstagen festgesetzten Arbeitstermines um 10 Arbeitstage und beantragt die Genehmigung aus den vom Magistrate erwähnten Gründen. (Angenommen.)

(9938.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Wiener Zuständigkeit aus dem III. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Walnoha Auguste Marie, Hilfsarbeiterin;
Jary Franz, Spenglergehilfe;
Ruff Moriz, Beamter der israelitischen Cultusgemeinde;
Pitzinger Peter, Arbeiter im Gaswerke, III. Bezirk;
Cermak Bohuslav (Gottlieb), Spenglergehilfe;
Muck Leopold, Zitherschul-Inhaber;
Janeczek Marie Barbara, Hausarbeiterin;
Horky Anton, Comptoirist;
Rudolf Josef, Mühlenarbeiter;
Stöhler Rosa, Dienstmagd;
Nebesky Marie, Bedienerin;
Mack Johann, Tischlermeister;
Kögler Johann, Schlossergehilfe;
Weidmann Johann, k. k. Postamtsdiener, und
Bastirsch Josef, Kutscher. (Angenommen.)

(9982.) **St.-R. Boschan** referiert über das Ansuchen der Josefine Weißbach um Erfolglassung von 50 fl. aus der ihrem Sohne Anton Weißbach, gewes. Waisenhauszögling, vom Gewinner des Haupttreffers der Communallose bei der Ziehung am 1. October 1891 gemachten Spende per 100 fl. und beantragt, in die Erfolglassung von 50 fl. aus dem Sparcassabuche Nr. 145357 per 100 fl. zu Handen des Vormundes Wilhelm Helmsky vorbehaltlich der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes zu bewilligen. (Angenommen.)

(10010.) **St.-R. Wurm** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Zubau zur Schule VI., Mittelgasse 24, und beantragt, die bezüglichen Arbeiten und Lieferungen in nachstehender Weise zu vergeben, wobei sich die Percentualansätze auf die Einheitspreise der ämtlichen Kostenanschläge beziehen:

1. die Baumeisterarbeiten an Adolf Langer, VI., Schmalzhofgasse 24, Nachlass 5½ Percent; für das Altmateriale des auf Kosten des Erstehers zu demolierenden alten Gebäudes ist ein Betrag von 2200 fl. zu bezahlen;

2. die Lieferung des Romancementes an Josef Tichy in Rodaun Nr. 106 aus der Fabrik „Waldmühle“ zum Preise von 1 fl. 20 kr. per 100 kg; ein Liter wiegt locker gesiebt 790 gr;

3. die Steinmetzarbeiten an Franz Aufhäuser, XII., Breitenfurterstraße 1, Zuschuss 6 Percent;

4. die Lieferung der Traversen und der alten Eisenbahnschienen an Max Wahlberg, I., Johannesgasse 20, und zwar: die Traversen zum Preise von 11 fl. per 100 kg bis zur Länge von 10 m und zur Höhe von 320 mm; für Profil 35 und 40 kommt ein Aufschlag von 50 kr. per Kilogramm, für Längen über 10 m per halben Meter Überlänge ein solcher von 25 kr. per 100 kg in Anrechnung; alte Eisenbahnschienen zum Preise von 5 fl. 50 kr. per 100 kg;

5. die Zimmermannsarbeiten an Josef Puchinger, XIX., Halteraugasse 1, Nachlass 15·7 Percent;

6. die Spenglerarbeiten an Georg Fischer, VII., Bandgasse 2, Nachlass 19 Percent;

7. die Schieferdeckerarbeiten an Isidor Mahler, II., Scholzgasse 7, zum Preise von 1 fl. 65 kr. per Quadratmeter;

8. die Holzcementeindeckung an Hubert Schaefer, I., Wollzeile 15, zum Preise von 81 kr. per Quadratmeter;

9. die Lieferung der Asphalt-Filz-Isolierplatten zum Preise von 72 kr. per Quadratmeter an J. Diepold & Comp. in Brunn am Gebirge;

10. die Asphaltiererarbeiten an Karl Günther, I., Bauernmarkt 3, Nachlass 16 Percent;

11. die Herstellung der Falzziegelgewölbe an Eduard Schneider, XV., Glückgasse 5, zu den Einheitspreisen;

12. die Bautischlerarbeiten an die Allgemeine österreichische Baugesellschaft, I., Kärnthnerstraße 38, Nachlass 17 Percent;

13. die Möbeltischlerarbeiten und die Schulbanklieferung an die Firma Scheiber & Klein, V., Griesgasse 30, beides zu einem Nachlasse von 9·2 Percent;

14. die Schlosserarbeiten an die Firma End & Horn, II., Pasettistraße 91/92, Nachlass 23 Percent;

15. die Anstreicherarbeiten an Max Rathgeber, XV., Grüngasse 4/6, Nachlass 25 Percent;

16. die Glaserarbeiten an Rudolf Staudigl, VII., Lerchenfelderstraße 115, Nachlass 27 Percent;

17. die Bildhauerarbeiten an Franz Brix, XVIII., Währing, Schulgasse 77, Nachlass 50 Percent;

18. die Lieferung der Steinzeugwaren an die Firma Gebrüder Andreae, IV., Rainergasse 3, Nachlass 36 Percent;

19. die Lieferung der Füllöfen an Alexander Herzog, VII., Neustiftgasse 78, Nachlass 10 Percent;

20. die Herstellung der Holz- und Kohlenaufzüge an Ferdinand Bauer, VI., Zieglergasse 67, Nachlass 10 Percent;

21. die Schildermaler- und Metallgießerarbeiten an Wilhelm Lovrek, I., Opernring 10, Nachlass 36 Percent;

22. die Installation der Wasserleitung und Lieferung der Closette an Vincenz Simmerl, VII., Mariahilferstraße 122, Nachlass 18½ Percent.

Die Offerte des Friedrich Arocker für die Gasinstallationsarbeiten können nicht berücksichtigt werden, da diese Arbeiten nach dem Stadtraths-Beschlusse vom 30. October 1894, Z. 8500, im currenten Wege ausgeführt werden sollen. Bei Annahme obiger Anträge ergibt sich ein Ersparnis von 11.998 fl. 66 kr., so dass die Kosten des ganzen Zubaues auf 87.335 fl. 49 kr. sich stellen.

(10046.) **St.-R. Müller** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 30. November 1894, Z. 83985, betreffend die Ertheilung des wasserrechtlichen Consenses für die Erbauung einer neuen Brücke an Stelle der Franzenskettenbrücke, II. Bezirk, und beantragt die Kenntnisnahme. Mit der Donauregulierungs-Commission sei das Einvernehmen wegen Umgestaltung der beiderseitigen Rampenanlagen zu pflegen und hienach wegen Erlangung des Detailprojectes für diese Brücke im Wege einer öffentlichen Concurrenz nach den diesfalls vom Stadtrathe bereits gefassten Beschlüssen das Erforderliche zu veranlassen. (Angenommen.)

(10013.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert in Betreff der Erwerbung des von Adolf Schwarz zu Schulbauzwecken zum Kaufe angebotenen Hauses VII., Hermanngasse 24, und beantragt die Einsetzung eines Verhandlungs-Comités. (Angenommen.)

(10114.) **Derselbe** referiert über das Offert des Adolf Wenger noe. Josef Kullmann und Consorten auf käufliche Überlassung der Realität VII., Mondscheingasse 7, für Schulbauzwecke und beantragt die Ablehnung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9978.) **Derselbe** referiert über die Note des fürsterzbischöflichen Ordinariates in Wien, betreffend die Zustimmung zur eventuellen Übernahme der Stelle eines Religionslehrers an der k. u. k. Officierstöchter-Erziehungsanstalt in Hernals durch den definitiven Religionslehrer Wilhelm Kuttig an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule, und beantragt, es sei der genannte Religionslehrer für den Fall der Übernahme der Stelle eines Religionslehrers an der k. u. k. Officierstöchter-Erziehungsanstalt in Hernals ausnahmsweise von der reversmäßig übernommenen Verpflichtung, den Communaldienst niemals während der Dauer eines Schuljahres zu verlassen, zu entheben und dies dem fürsterzbischöflichen Ordinariate bekanntzugeben; gleichzeitig sei jedoch hiefür, sowie für die eventuelle Bestellung des P. Adolf Gersch, Cooperators an der Pfarre St. Leopold, als Supplenten für katholische Religion an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule die Zustimmung des k. k. n.-ö. Landesschulrathes einzuholen. (Angenommen.)

(10000.) **Derselbe** referiert über die Drucklegung der Wählerlisten für die Gemeinderaths-, Reichsraths- und Landtagswahlen in der Zeit von 1895 bis inclusive 1897 und beantragt, den Firmen Josef Bayer & Comp., Paul Gerin, Gottlieb Gistel & Comp. und Johann Vernay die Besorgung der Drucklegung der Wählerlisten für den obigen Zeitraum unter den im Magistratsprotokolle vom 5. December d. J. enthaltenen Bedingungen zu übertragen.

Die von den Offerenten verlangten Preise, sowie die denselben zuzuweisenden Bezirke ergeben sich aus nachfolgender Zusammenstellung:

Name des Offerenten	Erstes Tausend Druck und Satz per Bogen	Jedes folgende Tausend Druck	Zuzuweisender Bezirk
Josef Bayer & Comp.	38 fl.	2 fl. 50 kr.	I., XI.
Paul Gerin	32 fl.	4 fl. 50 kr.	II, III., XIII., XIV.
Gottlieb Gistel & Comp.	32 fl.	4 fl.	IV., VI., X., XV., XIX.
Johann N. Vernay	30 fl.	5 fl.	V., VII., VIII., IX., XII., XVI., XVII., XVIII.

Die erforderlichen Buchbinderarbeiten werden durch den städtischen Contrahenten der currenten Arbeiten besorgt. (Angenommen.)

(10029.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes, betreffend Parallelclassen-Eröffnung, beziehungsweise -Auflassung an Schulen des XII., XIII. und XIV. Bezirkes, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10102.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen der Leitung des communalen Kindergartens im XI. Bezirke um Subvention für die Christbaumfeier und beantragt die Bewilligung einer Spende von 30 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10094.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Vergebung der Anbohrungsarbeiten und der currenten Wasserleitungsarbeiten bei den städtischen Wasserleitungen in den Bezirken I bis XI und XVI bis XIX und beantragt, die Vergebung der fraglichen Arbeiten für die Bezirke I bis XI, dann XVI bis XIX in den Jahren 1895 und 1896 an einen Unternehmer im Wege einer allgemeinen schriftlichen Offertverhandlung in Gemäßheit der nach den Anträgen der städtischen Buchhaltung, rücksichtlich dem Stadtraths-Beschlusse vom 17. November 1893, Z. 8213, abgeänderten Bedingnisse zu bewilligen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, dass für die Bezirke XVI bis XIX mindestens zwei Contrahenten bestellt werden, so zwar, dass der XVI. und XVII, dann der XVIII. und XIX. Bezirk je an einen Contrahenten vergeben werden.

Referenten-Antrag bezüglich der Bezirke I bis XI angenommen; bezüglich der Bezirke XVI bis XIX Antrag Dr. Lueger angenommen.

(9492.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über das Ansuchen des Julius Ernst Scheurer als provisorischer Curator seiner geisteskranken Mutter Constantia Scheurer um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9857.) **Derselbe** referiert über den Bescheid des k. k. Landesgerichtes Wien vom 16. November 1894, Z. 96099/27, betreffend das Ansuchen der Paula Lang durch Dr. S. Kohn um grundbücherliche Zuschreibung der Einl.-Z. 896 zur Einl.-Z. 895 im VIII. Bezirke, Breitenfeldergasse, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9668.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Bericht der Lagerhausverwaltung, betreffend die Versicherung der Lagerhaussendungen, und beantragt:

1. Die aus der bestehenden Transportversicherung auf die gesammten, erweiterten Geleiseanlagen des Lagerhauses der Stadt Wien und die Erhöhung des versicherten Jahresbeitrages von 10.000 auf 20.000 fl., sowie die Zahlung einer Jahresprämie dafür von ungefähr 175 fl. (anstatt bisher 62 fl. 84 kr.) wird genehmigt und die Lagerhausverwaltung beauftragt, diese Änderung mit 1. Jänner 1895 an vorzunehmen.

2. Eine Versicherung der Güter während ihres Transportes auf der ganzen Strecke der Donauuferbahn ist nicht vorzunehmen.

Referenten-Antrag angenommen.

Ferner wird über Antrag des St.-R. Dr. Lueger beschlossen, die Lagerhausverwaltung werde beauftragt, zu berichten, ob nach den gemachten Erfahrungen die Versicherungsprämie im Verhältnisse zu den vorkommenden Beschädigungen nicht zu hoch sei, und ein Verzeichnis der letzteren ähnlich der vorgelegten Tabelle über die die Donauuferbahn betreffenden Schäden vorzulegen.

(9955.) **Derselbe** referiert über die Anregung des Gem.-Rathes Weitmann in der Plenarsitzung vom 10. April 1894 wegen Erlassung von Mahnungen an die Steuerrückständer vor Einlegung der Executionsbolletten und beantragt die Ablehnung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9979.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Anschaffung von zwei neuen Kehrmaschinen nach System E. F. Teich für die Straßensäuberung im I. Bezirke und beantragt, diese Lieferung der Firma E. F. Teich zum Preise von 970 fl. per Stück, zusammen 1940 fl., unter genauer Beobachtung der vorgelegten zu genehmigenden Bedingungen zu übertragen. (Angenommen.)

(10014.) **Derselbe** referiert über den Verkauf des Stallmistes aus dem Depot der Stadtsäuberung im V. Bezirke und beantragt, die offertmäßige Vergebung des Stallmistes aus dem bezeichneten Depot auf Grund der vom Magistrate entworfenen, im Amtsblatte, Neuigkeits-Weltblatte, Extrablatte und in der landwirtschaftlichen Zeitung „Der praktische Landwirt" zu veröffentlichenden Kundmachung zu genehmigen.

Über Antrag des St.-R. Mayer wird beschlossen, der Magistrat werde beauftragt, Erhebungen zu pflegen und Bericht zu erstatten, ob nicht der Pferdemist aus den städtischen Stallungen ganz oder theilweise, eventuell in welcher Quantität für den Düngmittelbedarf in den städtischen Gartenanlagen, insbesondere im Reservegarten und am Central-Friedhofe Verwendung finden könne; für den Fall der theilweisen Verwendung wäre weiters Bericht zu erstatten über die Modalitäten einer nur für den Rest des Mistes oder mit Ausschluss der Zeit, wo der Mist für die städtischen Gartenanlagen beansprucht wird, im letzteren Falle also bedingt auszuschreibenden Offertverhandlung.

(9974.) **Derselbe** referiert über das Ergebnis der zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 20. Juli 1894, Z. 4948, und Stadtraths-Beschlusses vom 12. September 1894, Z. 7346, angeordneten Ausschreibung einer allgemeinen Concurrenz wegen einer neuen Construction eines praktischen Spritzwagens und beantragt:

1. Von den Offerenten Alexius Pribil (Offert 2) und Julius Fischer & Johann Wawrosch (Offert 1) wird je ein Spritzwagen zur unentgeltlichen Erprobung während der Bespritzungsperiode 1895 vom 1. April 1895 angefangen unter der Bedingung übernommen, dass die Offerenten an den beiden Probewagen jene Abänderungen anbringen, welche das Stadtbauamt beantragt hat, und dass dieselben während der Dauer der Erprobung alle Reparaturen an den Wagen mit Ausnahme derjenigen, welche etwa durch Unachtsamkeit oder Ungeschicklichkeit des Personales, Anfahren 2c., entstehen, auf eigene Kosten besorgen.

Nach Ablauf der Probe hat das Stadtbauamt über den Erfolg Bericht zu erstatten.

2. Dem Wagenschmied, Ferdinand Zettel, XVII., Hauptstraße 89, wird die sofortige Herstellung eines genau nach den Angaben des Stadtbauamtes (auf 2200 l Fassinhalt) zu construierenden Musterwasserwagens mit Schleuderbrause übertragen.

3. Nach diesem Musterwagen und auf Grund der vom Stadtbauamte zu verfassenden Offertbedingnisse sind sohin neun weitere Spritzwagen im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung anzuschaffen. (Angenommen.)

(9859.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen des Samson Vogel um Herabsetzung der Zuständigkeitstaxe und beantragt die Herabsetzung der Zuständigkeitstaxe von 100 fl. auf 50 fl. mit Rücksicht auf die Vollendung des zehnten Aufenthaltsjahres zur Zeit der Zuständigkeitsbewilligung.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 50 fl. im Gnadenwege mit Rücksicht auf die Vermögensverhältnisse des Gesuchstellers zu bewilligen.

Antrag Dr. v. Billing angenommen.

(9823.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Steueramts-Controlors-Waise Leopoldine Petrasch um Erhöhung der Gnadengabe und beantragt, der Genannten eine jährliche Gnadengabe von 200 fl. vom 11. December 1894 an auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

Derselbe referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XI. Bezirke und beantragt:

(9994.) a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Hackl Alois, Gemüsegärtner;

Hickl Emil, Fabrikslackierer;

Janda Prokop, Hilfsarbeiter;

Mejstrik Josef, Fabrikstischler;

Krikinger Matthias, Streckenbegeher bei der Staatseisenbahn-Gesellschaft;

Bražak Johann, Former und Eisengießer;

Soukup Johann, Zimmerputzer;

Brabenec Franz, Victualienhändler;

Višek Johann, Riemergehilfe;

Rausch Franz, Küchengärtner;

Döllinger Georg Josef, Eisenbohrer;

(9995.) b) die Zusicherung der Aufnahme an:

Kladerič Barbara, geb. Bichler, Hilfsarbeiterin;

Cseppan Felix, Glasergehilfe, und

Hartl Katharina, Kanzleidienerin. (Angenommen.)

(10064.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Bewilligung von Beträgen für die Vorsteher des V. und VII. Bezirkes behufs Bekleidung armer Schulkinder zur Winterszeit und beantragt die Bewilligung von Höchstcrediten, und zwar für den V. Bezirk per 1000 fl., für den VII. Bezirk per 300 fl.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, der Magistrat werde beauftragt, darüber zu berichten, ob es nicht zweckmäßig wäre, die Subventionierung von Privat-Wohlthätigkeitsvereinen anlässlich der Weihnachtsfeier künftig einzustellen und das System einzuführen, dass dem Bezirksvorsteher, eventuell dem Armeninstituts-Vorsteher ein bestimmter Betrag für die Weihnachtsbescherung zur Verfügung gestellt wird.

Referenten-Antrag und Antrag Dr. Lueger angenommen; an den Gemeinderath.

(8096.) **Derselbe** referiert über den Ankauf des Areales der Zwangsarbeitsanstalt im XVIII. Bezirke, Währing, im Gesammtausmaße von 7225·5 □° und beantragt, dem n.-ö. Landesausschusse für dieses Areale einen Pauschalbetrag von 180.000 fl. zu offerieren. Die Stempel- und Vermögensübertragungsgebüren wären von der Gemeinde zu tragen. (Angenommen.)

(10116.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen des Amtsdieners Wenzel Josef Kapinus um eine Krankheitsaushilfe und beantragt, dem Genannten eine Aushilfe im Betrage von 50 fl. zu gewähren und unter einem einen Zuschusscredit in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik III 14 zu bewilligen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **19. December 1894** (vormittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Nechansky, v. Neumann, Schlechter, Schneiderhan, Stiaßny, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm, Bürgermeister Dr. Grübl.

Entschuldigt: St.-R. Baugoin.

Krank: St.-R. Rückauf.

Experten: Baudirector Berger, Magistratsrath Philipp, Baurath Schiebeck, Oberingenieure Reko und Buschek.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung und theilt mit, dass St.-R. Baugoin sein Fernbleiben von den Sitzungen des heutigen und der beiden darauffolgenden Tage entschuldigt.

(Zur Kenntnis.)

Ebenso entschuldigt Vice-Bürgermeister Dr. Richter sein Fernbleiben von der heutigen Vor- und Nachmittagssitzung wegen Unwohlseins.

(Zur Kenntnis.)

(9872.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Vergebung der currenten städtischen Arbeiten und Lieferungen für die Jahre 1895 bis 1897.

Referent berichtet zunächst über den Antrag des Gem.-Rathes Kaspar (Z. 10070) auf Berücksichtigung der in entlegenen Bezirkstheilen sesshaften Gewerbsleute bei Vergebung städtischer Arbeiten und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, dass eine Vergebung der currenten Arbeiten nach Theilen von Bezirken ebenso unthunlich sei, wie die Ertheilung eines Auftrages an die Ersteher der currenten Arbeiten bei Herstellungen von geringerem Umfange sich der in den entlegenen Theilen der neuen Bezirke ansässigen Professionisten zu bedienen.

(Zur Kenntnis.)

Hierauf wird die Berathung der Vergebung der currenten Arbeiten fortgesetzt. (Als Experten fungieren Magistratsrath Philipp, Baurath Schiebeck und die Oberingenieure Reko und Buschek.)

Referent beantragt, die Vergebung der unten bezeichneten Arbeiten in nachstehender Weise zu genehmigen:

Tarif Nr. 12, Anstreicherarbeiten:

I. Bezirk an Karl Weidel, Nachlass 8 Percent;
II. „ „ Max Wakler, „ 16 „
III. „ „ Karl Weidel, „ 17 „
IV. „ „ Karl Weidel, „ 14 „

(Angenommen.)

Antrag v. Götz, die Arbeiten dem Franz Lang, Nachlass 18 Percent, zu übergeben, abgelehnt.

V. Bezirk an Franz Lang, Nachlass 18 Percent;
VI. „ „ Georg Strengsmann, Nachlass 18 Percent;
VII. „ „ Johann Storch, Nachlass 18 Percent;

VIII. Bezirk an Johann Storch, Nachlass 18 Percent;
IX. „ „ Johann Bauer, Nachlass 18 Percent.

(Angenommen.)

Antrag Dr. Klotzberg, die Arbeiten dem Johann Storch, Nachlass 21 Percent, zu übergeben, abgelehnt.

X. Bezirk an Franz Lang, Nachlass 18 Percent;
XI. „ „ Karl Weidel, „ 14 „

(Angenommen.)

Antrag Dr. Klotzberg, Vergebung an Ig. Grün und Wilhelm Widmann, Nachlass 12 Percent, abgelehnt.

XII. Bezirk an Barbara Weimann, Nachlass 13 Percent;
XIII. „ „ Rudolf Bazant, „ 20 „
XIV. „ „ Engelbert Dorn, „ 15 „
XV. „ „ Josef Schwanzar, „ 16 „
XVI. „ „ Josef Resch, „ 21 „

(Angenommen.)

XVII. „ „ Ferdinand Till, Nachlass 5 Percent.

Antrag Schneiderhan, Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung, angenommen.

XVIII. Bezirk an Josef Danielowsky, Nachlass 22 Percent.

Antrag Dr. Lueger, Vergebung an Johann Storch, Nachlass 21 Percent, angenommen.

XIX. Bezirk an Franz Silwand, Nachlass 10 Percent.

(Angenommen.)

Tarif Nr. 22, Brunnenmeisterarbeiten:

I., IX. und XII. Bezirk an Franz Winkler, Zuschuss 4 Percent;

II. Bezirk neu auszuschreiben;

III. und X. Bezirk an Adele Bösenkopf zu den Einheitspreisen;

IV., VIII. und XV. Bezirk an Leopold Obenaus zu den Einheitspreisen;

XI. Bezirk an Vincenz Urbanek & Consorten, Nachlass 5 Percent;

XIII. und XIV. Bezirk an Johann Rabl, Nachlass 10 Percent;

XVI. und XVII. Bezirk an Anton Rabl zu den Einheitspreisen;

XVIII. Bezirk an Josefa Bliem, Nachlass 10 Percent.

(Angenommen.)

Antrag Müller, auf Vergebung an Anton Rabl zu den Einheitspreisen, abgelehnt.

XIX. Bezirk an Rudolf Schwöbskirchler, Nachlass 15 Percent.

(Angenommen.)

Tarif Nr. 13, Glaserarbeiten:

I. Bezirk an Peter Hartmann, Nachlass 12 Percent.

(Angenommen.)

Antrag Witzelsberger, Vergebung an Adolf Dolezel Nachlass 23 Percent, abgelehnt.

Über Antrag Ritt. v. Neumann ist der Magistrat zu beauftragen, darüber Bericht zu erstatten, ob nicht in Hinkunft das Rathhaus von der Vergebung der currenten Arbeiten auszuschließen sei.

II. Bezirk an Adolf Adam, Nachlass 23 Percent;
III. „ „ Franz Winkler, „ 28 „
IV. „ „ Bernhard Frank, „ 13 „
V. „ „ Ant. Zimmermanns Witwe, zu den Einheitspreisen.

Antrag Matthies, auf Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung, angenommen.

VI. Bezirk an Peter Hartmann, Nachlass 12 Percent;
VII. „ „ Rudolf Staudigl, „ 22 „
VIII. „ „ Stephan Moser, „ 20 „

Gegen-Antrag Mayer:

VI. Bezirk an Rudolf Staudigl, „ 22 „
VII. „ „ Josef Echer, „ 28 „
VIII. „ „ Stephan Moser, „ 20 „

(Angenommen.)

IX. „ „ Johann Tichy, Nachlass 5 Percent.

Antrag Dr. Klotzberg, Vergebung an Adolf Dolezel, Nachlass 23 Percent, angenommen.

X. Bezirk an Paul Marinkovich, Nachlass 21 Percent;

XI. und XII. Bezirk neu auszuschreiben;

XIII. Bezirk an Franz Kellner, Nachlass 20 Percent;
XIV. „ „ Ludwig Illek, „ 10 „
XV. „ „ Karl Schnürer, „ 10 „
XVI. „ „ Franz Kirschenhofer, „ 21 „
XVII. „ „ Franz Karasek, „ 25 „

(Angenommen.)

XVIII. „ „ Georg Littauer, Nachlass 8 Percent;
XIX. „ „ Michael Rainer, „ 25 „

Antrag Matthies, den XVIII. und XIX. Bezirk dem Michael Rainer, Nachlass 25 Percent, zu übergeben, angenommen.

Tarif Nr. 14, Hafnerarbeiten:

I. Abschnitt (Öfen, Post 1 bis 98).

I. und XIX. Bezirk an L. Roth & Sohn, Nachlass 20 Percent.

Antrag Dr. Hackenberg, I. bis X. Bezirk an Eduard Fessler, Nachlass 30 Percent, und für die übrigen Bezirke eine neue Offertverhandlung auszuschreiben, angenommen.

II. Abschnitt (Geschirrlieferung, Post 99 bis 151)

mit Johann Eckl zu unterhandeln.

Antrag Mayer, eine neue Offertverhandlung auszuschreiben, angenommen.

Tarif Nr. 15, Asphaltiererarbeiten:

I. und III. Abschnitt.

I., VI. bis IX., XVI. und XVII. Bezirk an Johann Felsinger, Nachlass 10¾ Percent;

II. bis V., X. und XI. Bezirk an Johann Bosch, Nachlass 8 Percent;

XII. bis XIV. Bezirk an C. F. Schneider, Nachlass 9¼ Percent;

XV., XVIII. und XIX. Bezirk an Johann Bosch, Nachlass 3 Percent. (Angenommen.)

II. Abschnitt.

I. bis IX. Bezirk an The Neuchâtel Asphalte Comp. lim., Nachlass 25 Percent,

X. bis XIX. Bezirk an The Neuchâtel Asphalte Comp. lim., Nachlass 10 Percent. (Angenommen.)

Antrag Dr. Klotzberg, den X. bis XIX. Bezirk an Karl Günther, Nachlass 10 Percent, zu vergeben, abgelehnt.

Tarif Nr. 16. Zimmermaler.

I. Bezirk an Christian Petersen, Nachlass 10 Percent,
II. „ „ Adolf Rühmkopf „ 6 „
III. und XI. Bezirk an Leopold Selunka, Nachlass 10 Percent,

IV. Bezirk an Moriz Nowotny, Nachlass 10 Percent,
V. „ „ Franz Čižek und Wenzel Süß, Nachlass 6 Percent,
VI. „ „ Georg Strengsmann, Nachlass 10 Percent.
(Angenommen.)

VII. Bezirk an Adolf Rühmkopf, Nachlass 6 Percent.

Antrag Mayer, Vergebung an Georg Strengsmann, Nachlass 10 Percent, angenommen.

VIII. Bezirk an Pius Wagner, Nachlass 10 Percent,
IX. „ „ „ „ „ 15 „
X. „ „ Karl Mons, Nachlass 10 Percent.
(Angenommen.)

XII. Bezirk an Franz Čižek und Wenzel Süß, Nachlass 6 Percent.

Antrag Dr. v. Billing, Vergebung an Karl Mons, Nachlass 8½ Percent, angenommen.

XIII. Bezirk an Wenzel Spittler, Nachlass 5 Percent,
XIV. „ „ Vincenz Kuda „ 10 „
XV. „ „ Gustav Wagner „ 15 „
XVI. „ „ Philipp Magauer „ 5 „
XVII und XVIII. Bezirk an Anton Maixner, Nachlass 10 Percent,
XIX. Bezirk an Karl Skorpik, Nachlass 10 Percent.
(Angenommen.)

Tarif Nr. 17. Tapeziererarbeiten.

I. bis XI. Bezirk neue Offertverhandlung auszuschreiben.
(Angenommen.)

Antrag Dr. Klotzberg, bei diesem Anlasse das Rathhaus auszuscheiden, abgelehnt.

XII., XIII., XIV. Bezirk neue Offertverhandlung auszuschreiben.

Antrag Schneiderhan, Vergebung dieser Bezirke an Franz Strasky, Nachlass 15 Percent, angenommen.

XV., XVI. Bezirk an Karl Hergl, Nachlass 14 Percent,
XVII. bis XIX. „ „ Josef Kopp „ 12 „
(Angenommen.)

Tarif Nr. 18. Holz-Jalousien.

I. bis XIX. Bezirk an Johann Schuberth, Nachlass 31½ Percent. (Angenommen.)

Tarif Nr. 19. Holzstöckelpflasterung.

I. bis IX. Bezirk an N. Schefftel, Nachlass 7½ Percent,
X. bis XIX. „ „ „ „ „ 2½ „
(Angenommen.)

Tarif Nr. 20. Pflastererarbeiten.

I. Bezirk an Eduard Berger, Nachlass 25 Percent,
II. „ „ Johann Peters „ 31 „
III. „ „ Franz Kraft „ 28½ „
IV. „ „ Laurenz Dietz „ 25½ „
V. „ „ Adolf Stiegler „ 24$^{1}/_{10}$ „
VI. „ „ Eduard Rotter „ 28½ „
(Angenommen.)

VII. Bezirk an Adolf Stiegler, Nachlass 27½ Percent.

Antrag v. Götz, Vergebung an Eduard Rotter, Nachlass 28½ Percent, angenommen.

VIII. Bezirk an Eduard Berger, Nachlass 29 Percent.
(Angenommen.)

IX. Bezirk wird in suspenso gelassen.

X. Bezirk an Marie Breit, Nachlass 26½ Percent,
XI. „ „ Johann Knobloch, Nachlass 20 Percent.
(Angenommen.)

Antrag Matthies, auf Vergebung an Franz Kraft, Nachlass 22½ Percent, abgelehnt.

XII. Bezirk und Pflasterung der Wienflussböschung an Ludwig Böck, Nachlass 25 Percent,
XIII. „ an Josef Putz, Nachlass 17 Percent,
XIV. „ „ Franz Böck „ 27 „
XV. „ „ Francisca Pistl „ 26½ „
XVI. „ „ Karl Popp „ 26 „
XVII. „ „ Julius Striebel „ 25 „
XVIII. „ „ Marie Hansel „ 26 „
(Angenommen.)

Antrag Kreindl, Vergebung an Anton Neuhauser, Nachlass 26 Percent, abgelehnt.

XIX. Bezirk an Alexander Wolf, Nachlass 25 Percent.
(Angenommen.)

Tarif Nr. 21. Steinzeugwaren.

Es wird beschlossen,

den I. Bezirk an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Nachlass 13 Percent,

II. bis VIII. Bezirk an Lederer & Nessényi, Nachlass 8½ Percent,
IX. bis XIII. „ „ die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Nachlass 13 Percent,
XIV. und XV. „ „ die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Nachlass 10 Percent,
XVI. bis XIX. „ „ S. Steiner, Nachlass 9 Percent,

zu vergeben.

(Die Berathung wird hierauf abgebrochen.)

(10201.) **Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über den Ankauf eines Grundstückes in Simmering, XI. Bezirk, und beantragt, die dem Johann und der Theresia Schramm gehörige Cat.-Parc. 1615, Grundb.-Einl.-Z. 1016 in Simmering im Ausmaße von 303 □° um den Betrag von 3000 fl. käuflich zu erwerben.
(Angenommen.)

(Bei diesem Referate hat Baudirector Berger als Experte fungiert.)

(Ad 4920 ex 1894.) **St.-R. Dr. Lueger** beantragt, das Referat, betreffend die Erweiterung des Verzeichnisses der für die 18jährige Steuerfreiheit in Aussicht genommenen Umbauhäuser, von der Tagesordnung abzusetzen und den Referenten zu ersuchen, eine Restriction des Verzeichnisses in der Richtung vorzunehmen, dass vorläufig nur diejenigen Häuser vorzuschlagen wären, deren Umbau aus Verkehrsrücksichten absolut nothwendig ist. (Angenommen.)

(10008.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert in Anwesenheit des Baudirectors Berger über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Bau des Lainzerbachcanales in der Badhausgasse in Hietzing und der Nothauslässe aus dem Sammelcanale am rechten Wienflussufer zwischen Hietzing und Hütteldorf und beantragt:

1. Die Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten wären dem Baumeister Eduard Rzehaczek zu dem angebotenen Nachlasse von 5·8 Percent, die Lieferung der hydraulischen Bindemittel, und zwar Roman- und Portland-Cement von M. Egger in Kufstein, demselben Unternehmer zu dem angebotenen Nachlasse von 20·10 Percent auf Grund des bezüglichen Offertes unter der Bedingung zu übertragen, dass das von dem Genannten erlegte Vadium auf die vorgeschriebene Höhe ergänzt wird;

2. die Thonwarenlieferung wäre der fürstlich Schwarzenberg'schen Thonwarenfabrik in Zliv zu dem offerierten Preise von 80 fl. per 1000 Stück Klinkerziegeln gemäß dem Offerte dieser Firma zu übertragen;

3. die Steinmetzarbeiten wären der Firma J. C. Löwenfelds Witwe mit dem angebotenen Nachlasse von 9·7 Percent unter Lieferung von Gmündner Granit auf Grund des bezüglichen Offertes zu übertragen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **19. December 1894** (Nachtsitzung).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Nechansky, v. Neumann, Schneiderhan, Stiaßny, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm, Bürgermeister Dr. Grübl.

Entschuldigt: Vice-Bürgermeister Dr. Richter, St.-R. Dr. v. Billing, Schlechter, Vaugoin.

Krank: St.-R. Rückauf.

Experten: Magistratsrath Silberbauer, Magistratsrath Linsbauer, Oberbuchhalter Nelböck, Rechnungsrath Fechner, Oberingenieur Lehnerl, Oberingenieur Bischof, Magistrats-Commissär Dr. Rüchtern.

Schriftführer: Magistratssecretär Roßner.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

Es wird die in der Nachtsitzung vom 13. December 1894 abgebrochene Berathung über das Pflaster-Präliminare fortgesetzt.

Referent: St.-R. Mayer.

Experten: Magistratsrath Linsbauer, Oberingenieur Lehnerl.

Oberingenieur Lehnerl stellt folgende Anträge:

Es wären an den zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 13. d. M. in das Pflaster-Präliminare eingesetzten Posten zu corrigieren, und zwar:

1. VI. Bezirk: „Umpflasterung der Gumpendorferstraße von der Kasernen- bis zur Brückengasse 19.300 fl." in „Umpflasterung der Gumpendorferstraße von der Kasernen- bis zur Webgasse 15.300 fl." (Angenommen.)

2. IX. Bezirk: „Umpflasterung der Maria Theresienstraße von der Währingerstraße bis zum Schlickplatze" in „Umpflasterung der Maria Theresienstraße von der Währinger- bis zur Liechtensteinstraße". (Angenommen.)

Weiters beantragt Oberingenieur Lehnerl:

Es sei für die Umpflasterung der Magdalenenstraße von Or.-Nr. 49 bis 55 ein Betrag von 6500 fl. einzustellen. (Angenommen.)

St.-R. Mayer setzt das Referat fort.

X. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Laaerstraße im Anschlusse an die Fahrbahn der Himbergerstraße bis zur Waldgasse (vor der Schule X., Laaergasse 1, Holzstöckel, sonst Würfel) 31.000 fl. (Angenommen.)

2. Umpflasterung der Sonnwendgasse von der Staatsbahngasse bis zur Landgutgasse 15.000 fl. (Angenommen.)

3. Straßenherstellungen 4000 fl. (Angenommen.)

Endlich die Streichung der vom Magistrate beantragten Position für Neupflasterung der Rinnsale und Übergänge per 3000 fl. (Angenommen.)

XI. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Geiselbergstraße von der Pensionsgasse aufwärts gegen den X. Bezirk 24.000 fl. (Angenommen.)

2. Rinnsale und Übergänge 6000 fl. (Angenommen.)

3. Straßenherstellungen 4000 fl. (Angenommen.)

XII. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Leopoldsgasse von der Schönbrunner Hauptstraße bis zur Matzleinsdorferstraße 20.000 fl.

Über die von Oberingenieur Lehnerl gegebene Anregung, diese Position eventuell fallen zu lassen, beantragt St.-R. Boschan die Streichung.

Dieser Antrag wird angenommen.

2. Umpflasterung der Steinbauergasse von der Malfatti- bis zur Rudolfsgasse 15.000 fl. (Angenommen.)

3. Umpflasterung der Meidlinger Hauptstraße vor dem Amtshause (geräuschloses Pflaster) 6600 fl. (Angenommen.)

4. Übergänge und Trottoirs 10.000 fl. (Angenommen.)

5. Straßenherstellungen 7500 fl. (Angenommen.)

Referent beantragt zu streichen die vom Magistrate beantragten Positionen für:

1. Neupflasterung der Heinrichsgasse von der Wilhelmsgasse bis zur Josefigasse per 13.000 fl.

Über die von Oberingenieur Lehnerl gegebene Aufklärung wird diese Position eingestellt.

2. Umpflasterung der Breitenfurterstraße von der Philadelphiabrücke bis zum Gerichtsweg 4000 fl.

Diese Position wird nach dem Referenten-Antrage gestrichen.

St.-R. Schneiderhan beantragt außerdem die Regulierung der Rudolfsgasse von der Wilhelmgasse bis zur Dammstraße und Einstellung eines entsprechenden Betrages.

Über Antrag Dr. Lueger wird beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, über den Zustand der Rudolfsgasse Studien zu machen und geeignete Anträge zu stellen.

XIII. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Penzinger Hauptstraße von der Schönbrunner Allee bis zur Schmiedgasse 23.000 fl. (Angenommen.)

2. Neupflasterung der Hietzingergasse in Penzing 14.600 fl. (Angenommen.)

3. Neupflasterung der Hietzinger Hauptstraße von Nr. 3 bis zur Lainzerstraße 21.800 fl. (Angenommen.)

4. Neupflasterung der Rinnsale und Übergänge 5000 fl. (Angenommen.)

5. Neupflasterung der Trottoirherstellungen 5000 fl. (Angenommen.)

6. Straßenherstellungen 10.000 fl. (Angenommen.)

St.-R. v. Götz beantragt einzustellen:

Pflasterung der Tegetthoffstraße von der Schönbrunnerstraße bis zur Siebeneichengasse 21.000 fl. (Wird abgelehnt.)

XIV. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Huglgasse 14.000 fl. (Angenommen.)

2. Neupflasterung der Felbergasse 7500 fl. (Angenommen.)

3. Umpflasterung der Sechshauser Hauptstraße von Nr. 71 bis 75 (vor dem ehemaligen Krankenhause ist das Asphaltpflaster durch Granitwürfel zu ersetzen) 11.200 fl. (Angenommen.)

4. Umpflasterung der Storchengasse von der Plankengasse bis Storchensteg 5000 fl. (Angenommen.)

5. Straßenherstellungen 10.000 fl. (Angenommen.)

XV. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Zwölfergasse zwischen der Schönbrunnerstraße und Gasgasse 4000 fl. (Angenommen.)

2. Neupflasterung der Goldschlagstraße zwischen der Beingasse und Pouthongasse 17.500 fl. (Angenommen.)

3. Neupflasterung der Fuchsgasse 7000 fl. (Angenommen.)

4. Straßenherstellungen 6000 fl. (Angenommen.)

St.-R. Witzelsberger beantragt einzustellen für:

Pflasterung der Robert Hamerlinggasse 20.000 fl. (Angenommen.)

XVI. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen:

1. Neupflasterung der Thaliastraße von der Kirchstetterngasse bis Liebhartsgasse 20.000 fl. (Angenommen.)

2. Neupflasterung der Wattgasse von der Hauptstraße bis Lerchenfelderstraße (mit alten Steinen) 2500 fl. (Angenommen.)

3. Umpflasterung der Neulerchenfelder Hauptstraße zwischen der Gürtelstraße und Brunnengasse 16.000 fl. (Angenommen.)

4. Umpflasterung der Gürtelstraße Nr. 52/54, Schulhaus (geräuschlos) 4500 fl. (Angenommen.)

5. Rinnsale und Übergänge 5000 fl. (Angenommen.)

6. Straßenherstellungen 12.000 fl. (Angenommen.)

Magistratsrath Linsbauer beantragt einzustellen für:

Pflasterung der Dornbacherstraße von der Ottakringerstraße aufwärts 15.000 fl. (Angenommen.)

XVII. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung des Elterleinplatzes bei der Einmündung der Weinhausergasse 6000 fl. (Angenommen.)

2. Neupflasterung der Dorotheergasse von der Sterngasse bis zur Stiftgasse 10.000 fl. (Angenommen.)

3. Neupflasterung der Weinhauserstraße von der Leopoldigasse bis zur Antonsgasse 22.000 fl. (Angenommen.)

4. Rinnsale und Übergänge 4000 fl. (Angenommen.)

5. Umpflasterung der Dornbacher Hauptstraße von Nr. 108 bis 124 11.000 fl. (Angenommen.)

6. Straßenherstellungen 5000 fl. (Angenommen.)

7. Geräuschlose Pflasterung in der Dorotheergasse von Or.-Nr. 47 bis Hernalsergasse 4200 fl. (Angenommen.)

XVIII. Bezirk.

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Sternwartestraße von der Gürtelstraße bis zur Feldgasse 18.000 fl. (Angenommen.)

2. Neupflasterung der Theresiengasse von der Kreutz- bis zur Annagasse 20.700 fl. (Angenommen.)

3. Neupflasterung des Verbindungsweges zwischen der Herrengasse 71/73 und Hauptstraße mit dem über Anregung des Oberingenieurs Lehnerl auf 3700 fl. erhöhten Betrage. (Angenommen.)

4. Neupflasterung der Straße zum Gersthofer Friedhofe 9000 fl. (Angenommen.)

5. Neupflasterung der Rinnsale und Übergänge 5000 fl. (Angenommen.)

6. Umpflasterung der Martinsstraße von der Schulgasse bis zur Wienerstraße (mit doppelt geritzten Steinen) 10.000 fl. (Angenommen.)

7. Straßenherstellungen 10.000 fl. (Angenommen.)

St.-R. Müller beantragt für Pflasterung der Schöffelgasse 15.200 fl. (Angenommen.)

XIX. Bezirk.

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Hirschengasse (Ober-Döbling) von der Schegargasse bis zur Neugasse 15.000 fl. (Angenommen.)

2. Neupflasterung der Silbergasse (Unter-Döbling) von Nr. 1 bis 22 3500 fl. (Angenommen.)

3. Neupflasterung der Kirchengasse (Nussdorf) gegen den Kirchenplatz Nr. 3 bis 10 5400 fl. (Angenommen.)

4. Neupflasterung der Rinnsale und Übergänge 5000 fl. (Angenommen.)

5. Umpflasterung der Nussdorferstraße (Ober-Döbling) von Nr. 15 bis 33 4000 fl. (Angenommen.)

6. Straßenherstellungen 12.000 fl. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt die Erhöhung der Post 6 um 6000 fl.

Dieser Antrag wird abgelehnt.

Der Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt für die Herstellung der Hohewartegasse 24.200 fl. einzustellen.

Referent schließt sich an; wird angenommen.

St.-R. Kreindl beantragt einzustellen: Pflasterung der Barawitzkagasse 25.000 fl. (Angenommen.)

Referent beantragt schließlich einzustellen: Currente Erhaltung des Pflasters 230.000 fl. (Angenommen.)

Referent bringt noch die mit dem Pflaster-Präliminare im Zusammenhange stehenden Acten zum Vortrage und beantragt, die Acten 7166 „Bericht des Magistrates über die gelegentlich der Berathung des Pflaster-Präliminares 1894 gestellten Anträge";

(9496.) „Ansuchen des Vorstehers des III. Bezirkes um Berücksichtigung seiner Vorschläge zum Pflaster-Präliminare";

(9951.) „Ansuchen des Theodor Weindl um Pflasterung der Jacquingasse, III. Bezirk", als erledigt zu erklären. (Angenommen.)

Weiters beantragt Referent:

(Ad 9562.) „Ansuchen des Ortsschulrathes des II. Bezirkes um Verlängerung des Asphaltpflasters vor der Schule II., Weintraubengasse", Einstellung von 2700 fl. für diesen Zweck.

St.-R. Boschan beantragt die Ablehnung.

(Ablehnung genehmigt.)

(7076.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Canalbauten-Präliminare pro 1895. (Experten: Magistrats-Commissär Dr. Nüchtern, Oberingenieur Bischof.)

Referent beantragt einzustellen:

I. Bezirk.

1. Reconstruction der Sohle des Choleracanales von Or.-Nr. 15 Kärnthnerring aufwärts auf 200 m Länge (Sohlenreconstruction) 5800 fl. (Schadhaftigkeit der Sohle).

II. Bezirk.

2. Große Sperlgasse von der Kleinen Sperlgasse bis zur Oberen Augartenstraße (Umbau) 19.200 fl. (schadhaft, vor 1833 erbaut).

3. Pfeffergasse von Or.-Nr. 3 durch die Taborstraße bis zur Konradgasse (Umbau) 3700 fl. (seichte Lage, schadhaft, kleines Profil; vor 1833 erbaut).

4. Canalisierung der Straßen um die neue Infanterie-Kaserne in der Donaustadt (Neubau) 37.000 fl. (mit Rücksicht auf den Baufortschritt der Kaserne).

5. Canalisierung von Kaisermühlen (Neubau) 90.000 fl. (bereits seit mehreren Jahren in die betreffenden Budgets eingestellt).

6. Canalumbau in der Lilienbrunngasse von der Negerlegasse aufwärts (Umbau) 7000 fl. (pro 1894 genehmigt, jedoch nur bis zur Negerlegasse ausgeführt).

III. Bezirk.

7. Sophienbrückengasse zwischen Haupt- und Erdbergstraße (Umbau) 3900 fl. (seichte Lage, schlechter Bauzustand, kleines Profil).

8. Pettenkofengasse (Neubau) 1200 fl. (bereits pro 1894 genehmigt).

Posten 1 bis 8 angenommen.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt einzustellen:

IV. Bezirk.

Umbau des Canales in der Wohllebengasse, Kosten 6500 fl.

Dieser Antrag wird abgelehnt.

Referent beantragt weiters einzustellen:

V. Bezirk.

9. Griesgasse von Or.-Nr. 10 bis zur Rampersdorfgasse und von Or.-Nr. 35 bis 23 (Umbau) 14.400 fl. (schlechter Bauzustand, schwache Sohle).

10. Wolfganggasse von der Damm- bis zur Marx-Meidlingerstraße (Neubau) 7000 fl. (aus Rücksichten der Entwässerung).

11. Die Verlängerung des Haupt-Unrathscanales in der Rampersdorfgasse (Neubau) 5200 fl. (mit Stadtraths-Beschluss vom 11. Juli 1894, Z. 5604, genehmigt).

VI. Bezirk.

12. Haupt-Unrathscanal der Gumpendorferstraße (Umbau) 1900 fl. (pro 1894 genehmigt).

VII. Bezirk.

13. Lindengasse von Or.-Nr. 28 bis zur Kirchengasse (Umbau) 3200 fl. (geringeres Gefälle, schwache Sohle).

14. Verlängerte Dreilaufer- und Kenyongasse (Neubau) 6600 fl. (wegen Eröffnung und Verbauung der Straßen).

VIII. Bezirk.

15. Lederergasse von Or.-Nr. 3 bis zur Florianigasse (Umbau) 7500 fl. (seichte Lage, kleines Profil, schlechter Bauzustand).

Posten 9 bis incl. 15 angenommen.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt weiters zum VIII. Bezirke die Einstellung von 17.000 fl. für den Umbau des Canales in der Laudongasse. (Wird abgelehnt.)

Referent beantragt einzustellen:

IX. Bezirk.

16. Alserbachcanal von Or.-Nr. 9 Lazarethgasse bis zum allgemeinen Versorgungshause (Sohlen-Reconstruction) 4000 fl. (Schadhaftigkeit der Sohle).

17. Alserstraße und Bennogasse im neueröffneten Theile bis Or.-Nr. 31 (Neubau) 6000 fl. (wegen Verlegung der Alserstraße und Durchführung der Bennogasse).

X. Bezirk.

18. Favoriten-Sammelcanal in der Simmeringerstraße (Sohlen-Reconstruction) 5000 fl. (Schadhaftigkeit der Sohle).

19. Knöllgasse vom Vorkopfe bis zur Spinnerin am Kreuz (Neubau) 16.500 fl. (mit Rücksicht auf den Schulbau und mehrere Neubauten daselbst).

Referent beantragt die Streichung der Post 20, Muhren-(Selleny-)gasse in Inzersdorf zwischen Schrötter- und Schaumbergergasse (Neubau), mit dem vom Magistrate beantragten Kostenbetrage von 12.000 fl.

Streichung angenommen.

Referent beantragt weiters einzustellen:

21. Canalbau Simmeringerstraße von der Absberggasse aufwärts gegen die Staatsbahn (Neubau) 46.000 fl. (pro 1894 genehmigt mit rund 40.000 fl. zur Fortsetzung der Arbeiten im Jahre 1895 und für die erforderlichen Mehrarbeiten).

XI. Bezirk.

22. Haupt-Unrathscanal in der Feldgasse vom Wiener-Neustädtercanale aufwärts (Neubau) 10.000 fl. (mit Stadtraths-Beschluss vom 26. Juni 1894, Z. 5146, genehmigt).

23. Antoni- und Meichlgasse (Umbau) 25.000 fl. (pro 1894 mit 25.000 fl. genehmigt, jedoch noch nicht ausgeführt).

XII. Bezirk.

24. Gemeinde-Gürtelstraße (Umbau) 4500 fl. (schadhaft, sehr leicht und durchlässige Sohle).

25. Gürtelstraße von Or.-Nr. 9 bis 23 (Umbau) 5500 fl. (baufällig).

26. Jakobstraße (Umbau) 6000 fl. (baufällig).

27. Kobingergasse (Umbau) 1500 fl. (baufällig).

28. Badgasse, Lainzerstraße bis Or.-Nr. 82 (Umbau) 8500 fl. (Setzungen der Sohle, Klagen der Hausbewohner, sicherheitsgefährlich).

29. Schönbrunnerstraße von der Fabriks- bis zur Ferdinandsgasse (Umbau) 9000 fl. (seichte Lage und Überschwemmungen infolge von Rückstauungen).

30. Millergasse von der Schönbrunnerstraße bis zur Johannesgasse und Zweigcanal in der Matzleinsdorferstraße (Neubau) 8500 fl. (Bauführungen).

31. Maria Theresienstraße von der Fabriksgasse bis Or.-Nr. 7 und Grünberggasse (Neubau) 17.500 (dermalen Wasserlauf; Häuser haben Senkgruben).

32. Meidlinger Hauptstraße, Breitenfurterstraße und Draschegasse (Neubau) 20.000 fl. (mit Stadtraths-Beschluss vom 23. August 1894, Z. 6778, circa 34.500 fl. genehmigt — zur Fortsetzung der Arbeiten).

XIII. Bezirk.

33. Tegetthoffstraße von der Post- bis zur Quaistraße (Sohlen-Reconstruction) 4000 fl. (schadhafte Sohle).

34. Hauptgasse (Penzing) von Or.-Nr. 118 bis Ameisgasse (Neubau) 3000 fl. (Gasse verbaut; erforderlich zur Auflassung des alten Ameisbachgerinnes).

35. Feldgasse (Penzing) von Or.-Nr. 21 bis Ameisgasse (Neubau) 3500 fl. (Gasse verbaut; erforderlich zur Auflassung des alten Ameisbachgerinnes).

36. Canalisierung von Breitensee (Fortsetzung [Neubau]) 20.000 fl. (wegen Verbauung; Fortsetzung).

37. Canalisierung von Hietzing (Neubau) 50.000 fl.

38. Canalisierung von Baumgarten — Hütteldorf (Neubau) 40.000 fl.

39. Kirchen-, Schönerer- und Wienerstraße in Breitensee (Neubau) 15.200 fl. (mit Stadtraths-Beschluss vom 3. August 1894, Z. 6288, genehmigt).

Die Posten 16 bis 19 und 21 bis 39 werden angenommen. Post 20 wird nach dem Referenten-Antrage gestrichen.

Magistrats-Commissär Dr. Nüchtern beantragt, für den bereits beschlossenen Canalbau in der Hütteldorferstraße zwischen der Gummifabrik und der Gusenleithnergasse den Betrag von 12.300 fl. einzustellen. (Angenommen.)

Referent beantragt weiters einzustellen:

40. Jadengasse (Neubau) 5400 fl. (wegen Baufortschrittes).

41. Rudolfstraße von der Jadengasse bis zur Hütteldorferstraße (Neubau) 16.000 fl. (wegen Verbauung).

XVI. Bezirk.

42. Ottakringerstraße vom Marktplatze bis Or.-Nr. 158 (Umbau) 30.000 fl. (Fortsetzung von im heurigen Jahre umgebauten Sammelcanälen; Bauzustand schlecht).

43. Eisnerstraße (Umbau) 7000 fl. (baufällig; projectierte Straßenpflasterung).

44. Lerchenfelderstraße, von der Breitenseerstraße bis zur Montleartstraße (Neubau) 9000 fl. (wegen Schulbaues in der Lorenz Mandlgasse).

45. Lange-, Feßt-, Grüllemayer- und Leopoldigasse (Umbau) 33.700 fl. (baufällig, sehr seicht).

XVII. Bezirk.

46. Bergsteiggasse von der Karlsgasse bis zur Blumengasse (Umbau) 5000 fl. (schlechter Bauzustand; Pflasterung in Aussicht genommen).

47. Annagasse Nr. 2 bis Alsbach (Umbau) 3800 fl. (schlechter Bauzustand; Pflasterung in Aussicht genommen).

48. Rotherdbach-Einwölbung von der Hauptstraße bis zum Alsbach (Neubau) 10.000 fl. (Sammelcanal für Neu-Dornbach).

49. Hauptstraße in Dornbach von der Urbangasse bis Rotherdbach (Neubau) 19.000 fl. (Entwässerung der Straße; Häuser besitzen noch Senkgruben).

50. Urbangasse von der Lascygasse bis zur Hauptstraße (Neubau) 5000 fl. (Entwässerung der Straße; Häuser besitzen noch Senkgruben).

51. Einwölbung des Alsbaches von der Augasse bis Nr. 27 Hauptstraße Neuwaldegg (Neubau) 90.000 fl. (mit Gemeinderaths-Beschluss vom 5. October 1894, Z. 7854, genehmigt).

Ad Post 51 beantragt Magistrats-Commissär Dr. Nüchtern die Erhöhung der Position auf 100.000 fl. (Angenommen.)

Die Posten 40 bis 50 werden nach dem Referenten-Antrage angenommen.

Referent beantragt weiters einzustellen:

XVIII. Bezirk.

52. Antoni-, Josefi- und Johannesgasse (Umbau) 9000 fl. (sehr schadhaft).

53. Einwölbung des Krottenbaches vom Nothspitale bis zum Sulzweg (Neubau) 120.000 fl. (mit Gemeinderaths-Beschluss vom 19. October 1894, Z. 8159, genehmigt).

XIX. Bezirk.

54. Grinzingerstraße, Nesselbach (Sohlenreconstruction) 7000 fl. (Schadhaftigkeit der Sohle).

55. Kahlenbergstraße von der Wienergasse bis Or.-Nr. 10 in Nussdorf (Umbau) 10.000 fl. (schlechter Bauzustand, kleines Profil).

56. Wienergasse von Or.-Nr. 27 bis zur Kahlenbergstraße (Neubau) 9000 fl. (wegen Neubauten).

57. Silbergasse von der Feldgasse bis Or.-Nr. 54 (Neubau) 9500 fl.

58. Einwölbung des Arbesbaches (Neubau) 60.000 fl. (genehmigt mit Gemeinderaths-Beschluss vom 30. October 1894, Z. 8545).

Ad Post 53 beantragt St.-R. Boschan die Herabsetzung der Position auf 60.000 fl. (Angenommen.)

Magistrats-Commissär Dr. Nüchtern beantragt, die Position per 60.000 fl. sub Post 58 auf 125.000 fl. zu erhöhen. (Angenommen.)

Die Posten 52, 54 bis 57 werden nach dem Referenten-Antrage angenommen.

St.-R. Kreindl beantragt, es sei für den Canalbau in der

Kreuzgasse	in Döbling der Betrag von	4000 fl.
Peregringasse	„ „ „ „ „	8000 fl.
Karlsgasse	„ „ „ „ „	7000 fl.

einzustellen.

Diese Anträge werden abgelehnt.

Referent beantragt endlich die Einstellung von 100.000 fl. als Pauschale für unvorhergesehene Canal-Um- und -Neubauten und von 80.000 fl. für currente Erhaltung der Canäle. (Angenommen.)

(Die Sitzung wird hierauf unterbrochen.)

Nach Wiedereröffnung der Sitzung stellt Referent Stiaßny den Antrag:

Es sei der Antrag des Magistrates, wegen Erlangung eines Beitrages zu den Kosten für Canalbauten in der Höhe von wenigstens einem Drittel der Gesammtkosten an den Landtag im Petitionswege heranzutreten, abzulehnen. (Angenommen.)

St.-R. Boschan beantragt, es seien die Ersparungen, welche sich bei dem in das Präliminare eingestellten Objecten durch Mindererfordernisse, Nachlässe oder den gänzlichen Entfall von einzelnen Objecten ergeben, dem Pauschale für unvorhergesehene Canal-Neu- und -Umbauten zuzuschlagen. (Angenommen.)

St.-R. Müller beantragt, dass in Hinkunft bei jedem Canalumbau das Datum der Erbauung dieses Canales angegeben werden möge. (Angenommen.)

St.-R. Boschan referiert über den Hauptvoranschlag pro 1895.

Gruppe I. Verwaltung im allgemeinen.

Einnahmen.

Die sämmtlichen Positionen werden nach den mit dem Antrage des Magistrates übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik III 3 „Bezüge der Beamten der Buchhaltung“ beantragt Oberbuchhalter Nelböck die Erhöhung der magistratischen Position per 186.610 fl. um 10.000 fl., d. i. auf 196.610 fl. (Angenommen.)

Ad Rubrik IV 22 „Bauliche und sonstige Herstellungen im neuen Rathhause“ beantragt Vice-Bürgermeister Matzenauer, den Betrag von 7000 fl. für Herstellung von Corridor-Abschlussthüren — mit Ausschluss des letzten Stockwerkes — einzusetzen. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen genehmigt.

Gruppe II. Steuerwesen.

Einnahmen und Ausgaben werden nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe III. Gemeindevermögen.

Einnahmen.

Ad Rubrik XII 6 b „Erlös aus dem Verkaufe anderweitiger Realitäten und Gründe“ beantragt Referent die Erhöhung der magistratischen Position per 330.000 fl. auf 450.000 fl. (Angenommen.)

Ad Rubrik XIII 9 „Fructificierung verfügbarer Cassenbestände“ beantragt Referent die Erhöhung der magistratischen Position per 99.500 fl. um 22.500 fl., somit Einstellung der Position von 122.000 fl. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XII 4 a „Erhaltung der reinen Zinshäuser“ beantragt Referent einen Abstrich von 5000 fl., somit Einstellung von 33.000 fl. statt der magistratischen Position per 38.000 fl. (Angenommen.)

Ad Rubrik XII 4 b „Erhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude“ beantragt Referent, von der magistratischen Position per 70.000 fl. einen Abstrich von 20.000 fl. zu machen, sohin den Betrag von 50.000 fl. einzustellen. (Angenommen.)

Ad Rubrik XII 4 c „Erhaltung der Schulhäuser“ beantragt Referent, von der magistratischen Position per 220.000 fl. einen Abstrich von 40.000 fl. zu machen, somit den Betrag von 180.000 fl. einzustellen. (Angenommen.)

Ad Rubrik XII 4 d „Erhaltung der gemischten Häuser“ beantragt Referent, von der magistratischen Position per 60.000 fl. einen Abstrich von 10.000 fl. zu machen, sonach nur 50.000 fl. einzustellen. (Angenommen.)

Ad Rubrik XII 11 „Ankauf von Realitäten (mit Ausnahme der speciell zu Straßenerweiterungszwecken erworbenen Häuser und Grundstücke)“ beantragt Referent die Erhöhung der magistratischen Position per 150.000 fl. um den Betrag von 180.000 fl., sonach Einstellung des Betrages von 330.000 fl. (Angenommen.)

Rubrik XII 12 „Schulbauten“ erledigt sich durch das vorstehend beschlossene Schulbauten-Präliminare.

In Ergänzung dieses Schulbauten-Präliminares wird über Antrag des Rechnungsrathes Fechner beschlossen, in diese Rubrik für Adaptierungen in der Schule im Pfarrhofe am Kolonitzplatz den Betrag von 15.000 fl. einzustellen.

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe IV. Gemeindeschuld.

Einnahmen.

Rubrik XV 1 „Stück- beziehungsweise Fructificatzinsen von dem nach Maßgabe des Bedarfes zu emittierenden 35 Millionen-Kronen-Anlehen“ bleibt vorläufig in suspenso.

Die übrigen Positionen werden nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Sämmtliche Positionen werden nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe V. Sicherheitswesen.

Einnahmen.

Ad Rubrik XX 5 „Sonstige Beiträge zu den Auslagen für das Feuerlöschwesen“ beantragt Oberbuchhalter Nelböck, von der magistratischen Position per 5590 fl. einen Abstrich von 5190 fl. zu machen, sonach bloß 400 fl. einzustellen. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XXI 6 „Vergütung der von der k. k. Statthalterei und der k. k. Polizeidirection vorschussweise bestrittenen Auslagen (für Überschwemmungsvorkehrungen)“ beantragt Referent die Streichung der magistratischen Position per 3350 fl.

Streichung angenommen.

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe VI. Öffentliche Arbeiten.

Einnahmen.

Ad Rubrik XXII 12 beantragt Oberbuchhalter Nelböck, von der in der Anmerkung angeführten Theilpost per 12.600 fl. (für Übertragen des Mistes aus den Häusern zu den Sammelwägen) einen Abstrich von 3600 fl. zu machen, somit statt der magistratischen Gesammtposition per 23.620 fl. nur den Betrag von 20.020 fl. einzustellen. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XXII 9 beantragt Oberbuchhalter Nelböck die Erhöhung der magistratischen Position per 8000 fl. um 500 fl. (Subvention an den Thierschutzverein für die Abtransportierung verunglückter Pferde), somit Einstellung von 8500 fl. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXIII 3 „Erbauung einer neuen Brücke über den Donaucanal an Stelle der Franzenskettenbrücke“ beantragt Referent einen Abstrich von 40.000 fl., sonach Einstellung von 10.000 fl. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXIV 1 m „Erhaltung der Baumpflanzungen auf der Ring- und Lastenstraße“ beantragt Dr. Klotzberg, es sei der Versuch zu machen, zur Erhaltung der Ringstraßenbäume anstatt der Cunette ein Gitter über der rings um jeden Baum aufzulockernden

Erde anzubringen, welche Einrichtung in anderen großen Städten bestehe.

(Wird dem Magistrate zur Berichterstattung zugewiesen.)

Ad Rubrik XIV 1 n „Auslagen für außergewöhnliche Erfordernisse und infolge von Elementar-Ereignissen" beantragt Vice-Bürgermeister Matzenauer einen Abstrich von 7000 fl. (für Reconstruction des Rohrstranges der Stadtpark-Wasserleitung, sonach Einstellung von 3200 fl. statt der magistratischen Position per 10.200 fl. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXV 1 „Eigentliche Beleuchtungskosten und Gasbeleuchtung" beantragt Referent die Streichung eines Betrages von 15.000 fl. von dem für Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung vom Magistrate präliminierten Betrage per 30.000 fl., somit Einsetzung von 674.230 fl. statt der magistratischen Position per 689.230 fl. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXVI 1 e „Herstellung von Auslaufbrunnen" beantragt St.-R. Dr. Vogler, von der magistratischen Position per 10.000 fl. einen Abstrich von 2000 fl. zu machen.

St.-R. Mayer beantragt einen Abstrich von 4000 fl.

Es wird nach dem Antrage Dr. Vogler der Betrag von 8000 fl. eingestellt.

Ad Rubrik XXVI 4 b „Erhaltung der Wasserleitung in Pötzleinsdorf" beantragt Oberbuchhalter Nelböck, von der magistratischen Position per 3500 fl. den Betrag von 2500 fl. zu streichen. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXVI 6 o „Entschädigungen an Wasserinteressenten anläßlich der Ergänzung der Hochquellenleitung rc." beantragen die St.-R. Dr. Lederer und Dr. Vogler, mit Rücksicht auf die bereits im laufenden Jahre erfolgte Auszahlung einzelner Entschädigungsbeträge nur die auf das Jahr 1895 entfallende Summe einzustellen; angenommen; es wird daher statt der magistratischen Position per 2,355.690 fl. nur der restierende Betrag von 948.690 fl. eingestellt.

Rubrik XXVII 1 „Canalbauten" erledigt sich durch das vorstehend beschlossene Canalbauten-Präliminare.

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

(Schluss der Sitzung um 1/4 12 Uhr nachts.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 20. December 1894 (vormittags).

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter. Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Nechansky, v. Neumann, Schneiderhan, Stiaßny, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm, Bürgermeister Dr. Grübl.

Entschuldigt: St.-R. Rückauf, Schlechter, Vaugoin.

Experten: Magistratsrath Philipp, Bauräthe Schiebek, Fausek, Oberingenieur Reko.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Schlechter entschuldigt sein Ausbleiben von der Sitzung. (Zur Kenntnis.)

(10138.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Versorgung des XVI. und XVIII. Bezirkes mit Gebirgsschlägelschotter anstatt des Exelbergschotters während der Dauer der Absperrung der Straße von Neuwaldegg nach Hernals infolge der Alsbacheinwölbung und beantragt:

1. dem Johann Endlweber die Lieferung von 900 m^3 Gebirgsschlägelschotter zum Preise von 3 fl. 70 kr. per Cubikmeter für die I. Section des XVI. Bezirkes und für die Zeit vom December 1894 bis Mai 1895 mit einem Gesammtkostenbetrage von 3330 fl. zu übertragen;

2. dem L. Fellner die Lieferung von 400 m^3 Gebirgsschlägelschotter für das Gebiet von Weinhaus im XVIII. Bezirke zum Preise von 4 fl. per Cubikmeter und für die Zeit vom December 1894 bis Mai 1895 mit einem Gesammtkostenbetrage von 1600 fl. zu übertragen.

Für die noch im Jahre 1894 zu liefernden Quantitäten wird ein Zuschusscredit von 1430 fl. zur Rubrik XXII 2 a bewilligt. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9977.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Demolierung des städtischen Hauses Nr. 6 Rüdengasse im III. Bezirke und beantragt, die Demolierung des obigen städtischen Hauses im Februar 1895 zu genehmigen, und ist behufs Erzielung von Demolierungsofferten eine beschränkte Offertverhandlung einzuleiten. (Angenommen.)

(10023.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Taubenkorb, gewesenes Reinigungsweib im alten Schulgebäude in Hütteldorf, um eine Gnadengabe und beantragt, derselben eine jährliche Gnadengabe von 120 fl. auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer anderweitigen etwa früher eintretenden Versorgung zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10049.) **Vice-Bürgermeister Matzenauer** referiert über die Restaurierung des Andromedabrunnens im alten Rathhause und beantragt:

1. dem Bildhauer Wilhelm Sturm sen. ist der vereinbarte Betrag per 1300 fl. für die Bildhauerarbeit voll auszubezahlen, obwohl die Reconstruction des Eisengerippes des Bleibildes entfallen ist;

2. die Anbringung von zwei Radabweisern von entsprechender Form an geeigneter Stelle zum Schutze des Denkmales wird genehmigt.

3. dem Conservator, k. k. Professor Alois Hauser, und dem k. k. Regierungsrathe und Director Dr. A. Ilg wird für die durch ihren fachmännischen Rath bethätigte Unterstützung der städtischen Organe bei der Durchführung der Restaurierungsarbeiten der Dank des Stadtrathes ausgesprochen;

4. zum Schutze des Portales der Salvatorkapelle sind auch vor diesem Portale in der Salvatorgasse an den im Localaugenscheins-Protokolle vom 12. December 1894 bezeichneten Punkten zwei Radabweiser aufzustellen. (Angenommen.)

(9872.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der currenten städtischen Arbeiten und Lieferungen für die Jahre 1875 bis 1897. (Fortsetzung der Berathung.)

Referent beantragt zu vergeben:

Tarif Nr. 23, Gasrohrleitung und Gaseinrichtung:

I. und II. Bezirk an J. Brod & Comp., Nachlass 24·5 Percent;
III. Bezirk an J. Kastl & Wentzke, Nachlass 15 Percent;
IV. „ „ Leopold Horner, Nachlass 21·9 Percent;
V. „ „ J. Kastl & Wentzke, Nachlass 10 Percent;
VI. „ „ Leopold Horner, Nachlass 21·9 Percent;
VII. und VIII. Bezirk an Friedrich Arocker, Nachlass 5 Percent;
IX. Bezirk an J. Brod & Comp., Nachlass 24·5 Percent;
X. „ „ Leopold Horner, Nachlass 21·9 Percent;
XI. „ „ Johann Kühtreiber, Nachlass 24·5 Percent;
XII. bis XIV. Bezirk an Eduard Demuth, Nachlass 15 Percent;
XV. Bezirk an Vincenz Simmerl, Nachlass 15 Percent;
XVI. „ „ Karl Zentner, Nachlass 14 Percent;
XVII. „ „ Johann Kohler, Nachlass 20 Percent;
XVIII. „ „ Karl Zentner, Nachlass 14 Percent;
XIX. „ „ Katharina Halwachs, Nachlass 8 Percent.

St.-R. Dr. Rechansky beantragt, den V. Bezirk an Leopold Horner, Nachlass 21·9 Percent, zu vergeben. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, den VII. Bezirk an Vincenz Simmerl, Nachlass 15 Percent, zu vergeben. (Angenommen.)

Referent modificiert seinen Antrag bezüglich des VIII. Bezirkes dahin, dass derselbe die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung beantragt. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Vogler beantragt, den X. Bezirk an Johann Kühtreiber, Nachlass 22 Percent, zu vergeben. (Wird zurückgezogen.)

St.-R. Schneiderhan beantragt, den XII. Bezirk an Leopold Löbner, Nachlass 10 Percent.

St.-R. Mayer beantragt, diesen Bezirk an Josef Hannold, Nachlass 16 Percent, zu vergeben.

Antrag des St.-R. Mayer abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

Im übrigen Referenten-Anträge angenommen.

Es gelangt die in suspenso belassene Post, IX. Bezirk, Tarif Nr. 20, Pflastererarbeiten, in Berathung.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt die Vergebung an Josef und Karl Kaufmann.

Der Antrag des St.-R. Dr. Klotzberg wird abgelehnt; Referenten-Antrag (Johann Brunner) angenommen.

Tarif Nr. 25, Eisenwaren.

I. bis XIX. Bezirk an Hugo Bachmann (Nachlass 25·2 Percent). (Angenommen.)

Tarif Nr. 26, Maschinistenarbeiten.

I. bis X. Bezirk an Waldherr & Comp. (Nachlass 3 Percent),
XI. bis XIX. Bezirk an Hermann Heinrich (Nachlass 4 Percent). (Angenommen.)

Tarif Nr. 27, Möbeltischlerarbeiten.

I. Bezirk an Scheiber & Klein (5 Percent Aufzahlung);
II. „ „ Johann Kölbl (Nachlass 9 Percent);
III. „ „ Karl Walter (Einheitspreis);
IV. „ „ Julius Fabrus (Nachlass 5 Percent);
V. „ „ Scheiber & Klein (3 Percent Aufzahlung);
VI. Bezirk an Franz Baumgarten (8 Percent Aufzahlung);
VII. „ „ Josef Peter (Nachlass 5 Percent);
VIII. „ „ Josef Reimer (3 Percent Aufzahlung);
IX. „ „ Johann Kölbl (Nachlass 6 Percent);
X. „ „ Johann Mach (Nachlass 8 Percent);
XI. „ „ Franz Richter (Nachlass 12 Percent);
XII., XIII. „ „ Franz Baumgarten (8 Percent Aufzahlung);
XIV., XV. „ „ Bernhard Czabel (Nachlass 6 Percent);
XVI. „ „ Gustav Miesicz (4 Percent Aufzahlung);
XVII. „ „ Franz Riedl (5 Percent Aufzahlung);
XVIII. „ „ Franz Riedl (5 Percent Aufzahlung);
XIX. „ „ Josef Trattner (Einheitspreis).

St.-R. Dr. v. Billing beantragt für den V. Bezirk Julius Fabrus (Nachlass 5 Percent). (Abgelehnt.)

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt für den IX. Bezirk Josef Peter (Nachlass 5 Percent). (Angenommen.)

Im übrigen Referenten-Antrag angenommen.

Tarif Nr. 28, Schultafellieferung.

I. bis X. Bezirk an August Feßler (Nachlass nach Muster I 5 Percent, nach Muster II 12 Percent);
XI. bis XIX. Bezirk an Franz Groll (Nachlass 10 Percent). (Angenommen.)

Tarif Nr. 29, Turnsaaleinrichtung.

Tischlerarbeit für die Bezirke I bis XIX an Josef Blaschkovits (Nachlass 26·75 Percent).

St.-R. Boschan beantragt für die Bezirke I bis XIX die Tischlerarbeiten, Zimmermannsarbeiten (Nachlass 10 Percent), die Schlosserarbeiten (Nachlass 30·5 Percent), die Riemerarbeiten (Nachlass 22·75 Percent) an Josef Blaschkovits (conform dem Referenten-Antrage) zu übertragen. (Angenommen.)

Für die Bezirke I bis XIX Seilerarbeiten an August Kohl (Nachlass 15 Percent), Matratzen und Matten an Leopold Hergl (Nachlass 15 Percent), Jugendspielmittel an Michael Rachler (Nachlass 20 Percent). (Angenommen.)

Tarif Nr. 30, Schriftgießer- und Schriftenmalerarbeiten.

I. Bezirk an Michael Winkler & Sohn (Einheitspreis);
II. „ „ Leopold Jockl (Nachlass 15 Percent);
III. „ „ Karl Klimer („ 27 „);
IV., V. „ „ Hans Deixler („ 25 „);
VI., VII., VIII. „ „ Emil Johann Kornstein (Nachlass 25 Percent);
IX. „ „ Karl Garay (Nachlass 20 Percent);
X. „ „ Anton Dimmel („ 15 „);
XI. bis XVI. „ „ Leopold Jockl („ 12 „);
XVII. „ XIX. „ „ Karl Garay („ 20 „);
(Angenommen.)

Tarif Nr. 31, Hölzerne Werkzeuge.

I. bis XIX. Bezirk an Alois Hauer (Aufzahlung 2 Percent).

Tarif Nr. 32, Binderarbeiten.

I. bis V. Bezirk an Eduard Reim (Nachlass 25 Percent);
VI. „ VII. „ „ Franz Topf („ 2 „);

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, an Eduard Reim sämmtliche Bezirke (I bis IX), für die er offeriert, zu übertragen.
(Angenommen.)

X. bis XII. Bezirk an Josef Fürtinger (Nachlass 6 Percent.)

XIII. bis XIX. Bezirk an Eduard Reim (Nachlass 20 Percent).
(Angenommen.)

Tarif Nr. 33, Wagnerarbeiten.

I. Bezirk an Ferdinand Gönthner (Nachlass 22 Percent);

II. und III. Bezirk an Wilhelm Gönthner (Nachlass 20 Percent);

IV. und V. Bezirk neu auszuschreiben.

VI. und VII. Bezirk an Wilhelm Gönthner (Nachlass 20 Percent);

VIII. und IX. Bezirk an Ferdinand Gönthner (Nachlass 19 Percent);

X., XI., XII., XIII. und XIV. Bezirk neu auszuschreiben.

XV. Bezirk an Wilhelm Gönthner (Nachlass 20 Percent);

XVI. bis XIX. Bezirk an Ferdinand Gönthner (Nachlass 19 Percent).
(Angenommen.)

Tarif Nr. 34, Schmiedearbeiten.

I. bis IX. Bezirk an Karl Zwickl (Nachlass 20 Percent für die Bezirke I bis V, und 15 Percent für die Bezirke VI bis IX.)

X., XI. Bezirk an Leopold Peitl (Nachlass 10 Percent);

XII. „ „ Leopold Poór („ 8 „);

XIII. „ „ Karl Merk („ 10 „);

XIV, XV. „ „ Franz Twrdy („ 15 „);

XVI., XVII. und XIX. Bezirk neu auszuschreiben.

XVIII. Bezirk an Franz Kranner (Nachlass 20 Percent).

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, den X. Bezirk an Karl Zwickl zu übertragen.

Antrag des St.-R. Dr. v. Billing abgelehnt, Referenten-Antrag angenommen.

Tarif Nr. 35, Feuerspritzen und Löschgeräthe.

I. bis XIX. Bezirk an W. Knaust (Einheitspreis).

Die Reparaturen an von Kernreuter gelieferten Geräthen sowie die Lieferung jener Wasserwagen (Post 29 bis 34), welche für die freiwilligen Feuerwehren angeschafft werden, an Franz Kernreuter (Nachlass 5 Percent).
(Angenommen.)

Tarif Nr. 36, Bettwaren und Kotzen.

I. bis XIX. Bezirk an Johann Danningers Witwe (Nachlass 2 Percent).
(Angenommen.)

Tarif Nr. 37, Bürstenbinderarbeiten.

I. bis XIX. Bezirk an Alexander Weymeyer (Nachlass 10 Percent).

St.-R. Dr. v. Billing beantragt Franz Huber (Nachlass 20 Percent).

Antrag des St.-R. Dr. v. Billing abgelehnt.

Der Verfall des Vadiums des Franz Huber wird nachgesehen.

Tarif Nr. 38. Seilerarbeiten.

I. bis XIX. Bezirk. August Kohl (Nachlass 15 Percent).
(Angenommen.)

Tarif Nr. 39. Riemerarbeiten.

I. bis X. Bezirk. Louis Isserstedt (Nachlass 31·5 Percent).

St.-R. Matthies beantragt:

die Bezirke I bis III Ferdinand Keibl (Nachlass 30 Percent);

„ „ IV bis V Johann Wessner (Nachlass 30 Percent).

Der Antrag des St.-R. Matthies bezüglich des I. Bezirkes abgelehnt und der Referenten-Antrag angenommen.

Bezüglich der Bezirke II und III, IV und V wird der Antrag des St.-R. Matthies angenommen.

Bezirke VI bis X. Referenten-Antrag angenommen.

XI. Bezirk. Franz Staniek (Nachlass 36 Percent);

XII. Bezirk. Leopold Nerber (Nachlass 15 Percent).

St.-R. Schneiderhan beantragt:

Johann Horatschek (Nachlass 15 Percent).

XIII. Bezirk. Louis Isserstedt (Nachlass 31·5 Percent);

XIV., XV. Bezirk. Leopold Nerber (Nachlass 15 Percent);

XVI. bis XIX. Bezirk. Josef Berger (Nachlass 19 Percent);

Antrag des St.-R. Schneiderhan, im übrigen Referenten-Anträge angenommen.

Tarif Nr. 40. Schuhmacherarbeiten.

I. bis XIX. Bezirk. Franz Klimesch (Nachlass 15 Percent).
(Angenommen.)

Tarif Nr. 41. Buchbinderarbeiten.

I. bis XIX. Bezirk. Neu auszuschreiben. (Angenommen.)

Tarif Nr. 42. Buchdruckerarbeiten.

I. bis XIX. Bezirk. Johann N. Vernay (Einheitspreise).
(Angenommen.)

Tarif Nr. 43. Zeichenrequisiten.

I. bis XIX. Bezirk. J. Mayer und F. Feßler (Aufzahlung 9 Percent).
(Angenommen.)

Für alle jene Arbeitsgattungen, welche wegen Mangel an geeigneten Offerenten nicht vergeben wurden, ist eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben.

Sollten auch bei dieser keine annehmbaren Anbote gestellt werden, so wird der Magistrat ermächtigt, wegen Sicherstellung der fehlenden Arbeitsgattungen im kurzen Wege Verhandlungen zu pflegen.

Der Magistrat wird beauftragt, in Evidenz zu halten, dass die Offertausschreibung puncto Vergebung der currenten Arbeiten im Jahre 1897 so rechtzeitig stattzufinden habe, dass die Vorlage des Ergebnisses derselben an den Stadtrath bis Ende October desselben Jahres erfolgen könne.

Gleichzeitig sei auch ein Bericht über jene Unternehmungen zu erstatten, welche der Magistrat bei den einzelnen Contrahenten in Bezug auf deren Leistungsfähigkeit, über die Solidität der ausgeführten Arbeiten und über die Pünktlichkeit bei Herstellungen und Lieferungen gemacht hat.
(Angenommen.)

St.-R. Wurm referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich der Ziegeldecker- und Schieferdeckerarbeiten für die currenten städtischen Arbeiten für die Jahre 1895 bis 1897.

(St.-R. Stiaßny war bei Berathung dieser beiden Posten im Saale nicht anwesend.)

Tarif Nr. 7. Ziegeldeckerarbeiten.

I. bis IV. Bezirk. Isidor Mahler (Nachlass 11 Percent);

V., VI. Bezirk. Josef Heigl (Nachlass 13 Percent);

VII., VIII. Bezirk. Karl Danzinger (Nachlass 13 Percent);

IX. Bezirk. Alois Heigl (Nachlass 5 Percent).

St.-R. Mayer beantragt, den IX. Bezirk Isidor Mahler (Nachlass 11 Percent) zu übertragen.
(Angenommen.)

X. Bezirk. Isidor Mahler (Nachlass 11 Percent);

XI. Bezirk. Franz Wanninger (Nachlass 17 Percent);

XII. Bezirk. Theodor F. W. Schreeb (Nachlass 13 Percent);

XIII. Bezirk. Theodor F. W. Schreeb (Nachlass 17 Percent);
XIV., XV. Bezirk. Ignaz Heigl (Nachlass 13 Percent);
XVI. Bezirk. Nikolaus Peschkowitz (Nachlass 18 Percent);
XVII. Bezirk. Karl Danzinger (Nachlass 13 Percent);
XVIII., XIX. Bezirk. Raimund Dietrich (Nachlass 16½, beziehungsweise 20½ Percent).

Im übrigen Referenten-Antrag angenommen.

Tarif Nr. 8. Schieferdeckerarbeiten.

I. bis VI. Bezirk. Isidor Mahler (Nachlass 11 Percent);
VII., VIII. Bezirk. Karl Danzinger (Nachlass 13 Percent);
IX., X., XI. Bezirk. Isidor Mahler (Nachlass 11 Percent);
XII., XIII. Bezirk. Theodor Schreeb (Nachlass 13, beziehungsweise 17 Percent);
XIV., XV. Bezirk. Ignaz Heigl (Nachlass 7 Percent);
XVI. Bezirk. Nikolaus Peschkowitz (Nachlass 18 Percent);
XVII. Bezirk. Karl Danzinger (Nachlass 13 Percent);
XVIII., XIX. Bezirk. Raimund Dietrich (Nachlass 16½, respective 20½ Percent. (Angenommen.)

(9166.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Besetzung der Directorstelle an der allgemeinen Bürgerschule für Knaben und Mädchen XIII. Bezirk, Unter-St. Veit, und beantragt, den Josef Kreibich, Bürgerschullehrer, zu ernennen (zu präsentieren).

St.-R. Mayer beantragt, den Bürgerschullehrer Josef Steigl zu präsentieren.

Der Antrag des St.-R. Mayer wird abgelehnt.

Der Referenten-Antrag angenommen.

(9165.) **Derselbe** referiert über die Besetzung der Oberlehrerstelle an der allgemeinen Volksschule für Mädchen III., Salmgasse 9, und beantragt, den Volksschullehrer Anton Stohl zu ernennen (zu präsentieren).

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, den Volksschullehrer Johann Mras zu präsentieren.

Der Antrag des St.-R. Dr. Hackenberg wird abgelehnt, der Referenten-Antrag angenommen.

(9825.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Pensionierung des Steuerexecutions-Officials Michael Pranz und beantragt die Versetzung desselben in den bleibenden Ruhestand über sein Ansuchen unter gnadenweiser Anrechnung der bei der Gemeinde in provisorischer Eigenschaft zugebrachten Dienstzeit von 20 Jahren, 9 Monaten und 12 Tagen mit 82 Percent des letzten Activitätsgehaltes, d. i. mit 902 fl. vom ersten des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monates an und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 200 fl., vom 1. Mai 1893, daher zusammen mit 1102 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9843.) **Derselbe** referiert über die Pensionierung des Marktamts-Inspectors Matthias Kinzl und beantragt, denselben über sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand zu versetzen unter gnadenweiser Anrechnung der mit einer Unterbrechung von zwei Jahren fünf Tagen an den Dienst bei der Gemeinde anschließenden Militärdienstzeit von neun Jahren, neun Monaten und sechs Tagen mit 100 Percent des letzten Activitätsgehaltes, d. i. mit 1600 fl. vom ersten des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monates an und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 250 fl., vom 1. Mai 1895, daher zusammen 1850 fl.

St.-R. Boschan beantragt, statt der Einrechnung der Militärdienstzeit demselben einen runden Betrag in Form einer Zulage zur Pension zu bewilligen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt die Anrechnung von sieben Militärdienstjahren.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, demselben die Militärdienstzeit insoweit anzurechnen, dass hiedurch eine 36jährige Dienstzeit resultiert.

St.-R. Boschan beantragt, fünf Jahre Militärdienstzeit anzurechnen.

Der Antrag des St.-R. Boschan, sowie im übrigen der Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(9822.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über das Ansuchen der städtischen Arztenswitwe Francisca Hickl um Anweisung der Pension und beantragt die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension von 500 fl. mit Rücksicht auf den letzten Activitätsgehalt des verstorbenen Gatten per 1600 fl. vom 1. December 1894 an unter gleichzeitiger Einstellung des Activitätsbezuges des Verstorbenen, sowie die Anweisung des Erziehungsbeitrages von je 80 fl. jährlich für die Kinder Pauline, Arthur und Friedrich. (Angenommen.)

(9936.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem IX. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Jäckel Heinrich Louis, Buchhalter;
Fink Johann, Bierabtrager. (Angenommen.)

(10206.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Verleihung einer communalen Auszeichnung an Alois Rickl, Pfarrer in Kaiser-Ebersdorf, und beantragt die Verleihung der großen goldenen Salvator-Medaille. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9939.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Steck Josef, Wagner;
Rieß Franz, Papier-Verschleißer. (Angenommen.)

(9954.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XV. Bezirkes um Aufstellung von Schneeplanken in der Augustinergasse in Altmannsdorf, respective Neubeschotterung der Augustinergasse und beantragt, die Neubeschotterung der verlängerten Augustinergasse zwischen der Hoffingergasse und der Donauländebahn im XII. Bezirke nach dem Projecte des Stadtbauamtes zu genehmigen und hiefür einen Kostenbetrag von 1929 fl. 73 kr. zu bewilligen.

Die Herstellung einer Schneeplanke in der bezeichneten Straße hat vorläufig zu unterbleiben und ist, falls eine solche dennoch erforderlich sein sollte, hierüber zu berichten. (Angenommen.)

(9970.) **St.-R. Müller** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Reservoirbau im XVII. Bezirke am kleinen Schafberg und beantragt die Genehmigung des Offertes der Bauunternehmung W. Doderer & Göhl, welche sich erbieten, die Gesammtarbeiten und Lieferungen, mit Ausnahme der gusseisernen Rohre, mit einem Nachlasse von 7 Percent der Kostenanschlagssumme per 429.969 fl. zu übernehmen. (Angenommen.)

(10103.) **Derselbe** referiert über die Note der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tulln vom 29. December 1894, Z. 30157, wegen wasserrechtlichen Consenses für die Einwölbung des Arbesbaches im XIX. Bezirke und beantragt, gegen die Entscheidung der k. k. Bezirks-

hauptmannschaft Tulln, betreffend die Einwölbung des Arbesbaches im XIX. Bezirke, keinen Recurs zu ergreifen und die k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen im Vollmachtsnamen der Commission für Verkehrsanlagen in Wien zu ersuchen, der Gemeinde Wien die Kosten für die mit Rücksicht auf die Vorortelinie der Stadtbahn vorzunehmende Verstärkung der Gewölbe- und Widerlager des Arbesbaches in der Strecke der Bahnüberſetzung rückzuerſetzen. (Angenommen.)

(9855.) **Derselbe** referiert über das Arbeitsprogramm für die Herstellung der Schöffelgasse in Gersthof von der Scheidlgasse bis zur Richthausenstraße im XVIII. Bezirke und beantragt:

1. das vom Magistrate vorgelegte Arbeitsprogramm für die Herstellung der Schöffelgasse im XVIII. Bezirke zu genehmigen;

2. die Erd- und Pflasterungsarbeiten für diese Herstellung dem Deichgräber Angelo Lawoto in Gemäßheit seines Offertes, welches einer Ersparung von 761 fl. 3 kr. entspricht, zu übertragen;

3. die Offerte der Firma E. Groß & Comp., des Matthias Baka und des Johann Endlicher, betreffend die Schotterlieferung, abzulehnen und die neuerliche Ausschreibung einer Offertverhandlung zur Vergebung der Schotterlieferung anzuordnen. (Angenommen.)

(9824.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 31. Juli 1894, Z. 59276, wegen Verwahrung der die staatlichen Darlehen nach dem Gesetze vom 28. März 1892, R.-G.-Bl. Nr. 61, betreffenden Schuldscheine und Grundbuchsbescheide seitens der Gemeindecassen und beantragt, dem magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk die Weisung zu ertheilen, die betreffenden Schuldscheine und Grundbuchsbescheide bei der städtischen Hauptcassa-Abtheilung verwahren zu lassen. (Angenommen.)

(10115.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Lagerhaus-Directors wegen Einklagung einer Forderung an die Firma Leop. Edgar Kohut und beantragt, die Lagerhausverwaltung zu ermächtigen, dem Rechtsconsulenten Dr. Ebermann zu beauftragen, im Einvernehmen mit der Lagerhausverwaltung die Forderung von 363 fl. 20 kr. an Leop. Edgar Kohut einzuklagen, den zwangsweisen Verkauf der dagegen lagernden Ware zu veranlassen und für einen etwa ungedeckt bleibenden Forderungsrest die Sicherstellung aus dem sonstigen Vermögen des Kohut zu erwirken. (Angenommen.)

(10016.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über den Bescheid des Bezirksgerichtes Hietzing vom 14. November 1894, Z. 27182, puncto Theilung der Parcelle 7/5, Einl.-Z. 132, Unter-St. Veit, Abschreibung und Eigenthumseinverleibung Einl.-Z. 128, 129 und 252, Unter-St. Veit, XIII. Bezirk, J. M. Miller & Comp., und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9750.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Peter und der Marie Rogan um Consens zu baulichen Herstellungen und Einfriedung des Vorgartens XVI., Ottakring, Wilhelminenstraße 143, und beantragt, die Bestätigung des Bauconsenses unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk aufgestellten Bedingungen zu ertheilen. (Angenommen.)

(9880.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Anton Löw um Baubewilligung IX., Mariannengasse 18, und beantragt, den Bauconsens unter der Bedingung zu bestätigen, dass die beiden Realitäten Einl.-Z. 471 und 469 nach vorher erwirkter baubehördlicher Genehmigung in eine Grundbuchseinlage zusammengelegt werden.

2. Die Überlassung des zu dem Risalite (Vorsprung 0·15 cm über die Baulinie und 9 m Länge) erforderlichen Grundes im Ausmaße von 1·35 m² gegen den nach der bestimmten Baulinie zur Straßenverbreiterung entfallenden Grund per 2·90 m² ohne weitere Aufzahlung von der einen oder der anderen Seite zu genehmigen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9900.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Josefine Eisterer um Schadloshaltung für die Grundabtretung VIII., Lerchenfelderstraße 34, und beantragt, die Einleitung und Durchführung der Schadloshaltungs-Verhandlung bezüglich des abzutretenden Straßengrundes auf Kosten der Gesuchstellerin zu genehmigen. (Angenommen.)

(9903.) **St.-R. Wurm** referiert über das Ansuchen des Ferd. Seif um Baubewilligung I., Schulerstraße 18, Kumpfgasse 1, und beantragt:

1. die Bestätigung der Baubewilligung;

2. die Genehmigung der Risalitanlage gegen Abzug des hiezu erforderlichen Grundes per 0·96 m² von der Straßengrundabtretung. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9904.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Seif um Baubewilligung I., Schulerstraße 18, Kumpfgasse, Cat.-Parc. 863, und beantragt die Genehmigung der projectierten Risalitanlage und Bestätigung der Baubewilligung gegen Abzug der zu den Risaliten erforderlichen Grundfläche per 1·365 m² von der Straßengrundabtretung. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10080.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 28. November 1894, Z. 91791, betreffend die Aufstellung eines Montierungsgerüstes für die im Zuge der Gürtellinie der Stadtbahn aufzuführende Brücke über den Donaucanal und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **20. December 1894** (Nachtsitzung).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Nechansky, Schneiderhan, Stiaßny, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm, Bürgermeister Dr. Grübl.

Entschuldigt: Vice-Bürgermeister Dr. Richter, St.-R. Ritt. v. Neumann, Schlechter, Baugoin.

Beurlaubt: St.-R. Rückauf.

Experten: Magistratsrath Silberbauer, Oberbuchhalter Nelböck, Rechnungsrath Fechner.

Schriftführer: Magistrats-Secretär Roßner.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung und theilt mit, dass Vice-Bürgermeister Dr. Richter und die St.-R. Ritt. v. Neumann und Schlechter ihr Ausbleiben entschuldigen.

Unter Bezugnahme auf die in der Debatte über das Pflaster-Präliminare erfolgte Vertagung des Antrages Dr. Hackenberg, das geräuschlose Pflaster vor dem Gebäude des Bezirksgerichtes Wieden über die Häuser Or.-Nr. 7 und 9 Favoritenstraße fortzusetzen, theilt Vice-Bürgermeister Matzenauer eine Note des Obersthofmeisters Sr. k. und k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Karl Ludwig mit, nach welcher Se. k. und k. Hoheit die Fortsetzung dieses geräuschlosen Pflasters wünschen.

Es wird nunmehr beschlossen, den Betrag von 10.000 fl. für diesen Zweck in das Pflaster-Präliminare einzustellen.

St.-R. Boschan setzt sein in der Sitzung vom 19. d. M. abgebrochenes Referat über den Hauptvoranschlag fort. (Als Experten fungieren: Oberbuchhalter Nelböck, Rechnungsrath Fechner, Magistratsrath Silberbauer.)

Es wird vorerst in die Berathung über die in suspenso gebliebene Einnahmspost Rubrik XV 1 „Stück-, beziehungsweise Fructificatzinsen von dem nach Maßgabe des Erfordernisses zu emittierenden 35 Millionen-Kronen-Anlehen“ eingegangen.

Nach den von der städtischen Buchhaltung gegebenen Aufklärungen wird über den Antrag des Referenten der Betrag von 325.000 fl. eingestellt.

Dieser Betrag setzt sich zusammen:

1.	Couponzinsen (Stückzinsen) pro 1. März und 1. September 1895 von 11 Millionen Kronen	220.000 fl.
2.	Couponzinsen pro I. Semester von 2 Millionen Kronen (Entschädigung für Graf Hoyos) . . .	20.000 fl.
3.	Fructificatzinsen für im II. Semester 1894 bei der Creditanstalt erlegte Anlehensgelder	63.000 fl.
4.	Fructificatzinsen von den erst im Laufe des Jahres 1895 successive zu verbrauchenden Anlehensgeldern	22.000 fl.
		325.000 fl.

Gruppe VII. Markt- und Approvisionierungswesen.

Einnahmen.

Sämmtliche Positionen werden nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XXXVIII 1 a „Bezüge der Beamten des Marktamtes“ beantragt Oberbuchhalter Nelböck die Erhöhung der magistratischen Position per 187.830 fl. um 3000 fl., somit auf 190.830 fl. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe VIII. Sanitätswesen.

Einnahmen.

Sämmtliche Positionen werden nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XXXII 5 „Mehrauslagen anlässlich der definitiven Organisierung des Gemeinde-Sanitätsdienstes“ beantragen die St.-R. Dr. Lederer und Dr. Klotzberg die Einstellung eines Betrages von 50.000 fl. statt der magistratischen Position per 30.000 fl.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, mit Rücksicht darauf, dass diese Organisation erst mit 1. März 1895 ins Leben treten dürfte, die Einstellung des Betrages von 40.000 fl. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXXII 11 „Für die Zufuhr von Trinkwasser im Bedarfsfalle“ beantragt Referent, von der magistratischen Position per 74.000 fl. den Betrag von 24.000 fl. abzustreichen; angenommen; es werden daher nur 50.000 fl. eingestellt.

Ad Rubrik XXXII 14 „Auslagen für den Transport von Kranken und von Leichen Verunglückter in die Spitäler“ beantragt St.-R. Dr. Lueger, statt der magistratischen Position per 22.190 fl. den Betrag von 15.000 fl. einzustellen. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXXII 15 „Auslagen für Desinfection“ beantragt St.-R. Dr. v. Billing, statt der magistratischen Position per 12.000 fl. nur 9000 fl. einzustellen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt die Einstellung von 10.000 fl. Antrag Dr. Vogler angenommen.

Ad Rubrik XXXIII 14 „Erweiterung des Friedhofes in Baumgarten“ beantragt St.-R. v. Götz die Streichung der magistratischen Position per 45.000 fl.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, als Post 14 einzustellen: „Erwerbung von neuen Gründen für Friedhof-Anlagen 30.000 fl.“

St.-R. Dr. Vogler beantragt, die Posten 14 bis 18 (Friedhof-Erweiterung in Baumgarten, Unter-Sievering, Ottakring, Hütteldorf und Hernals) zusammenzuziehen und einen Pauschalbetrag von 80.000 fl. für die Erweiterung der Friedhöfe, beziehungsweise Erwerbung neuer Gründe einzustellen. (Angenommen)

St.-R. Kreindl beantragt eine entsprechende Erhöhung dieser Post mit Rücksicht auf die Nothwendigkeit der Erweiterung des Döblinger Friedhofes. Es wird sohin diese Position auf 100.000 fl. erhöht; die Posten 14 bis 18 entfallen.

Ad Rubrik XXXIII 19 „Herstellung eines Portales und eisernen Abschlussgitters zwischen den Administrationsgebäuden am Central-Friedhofe“ beantragt St.-R. Dr. Lueger die Streichung der magistratischen Position per 20.000 fl. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe IX. Armenwesen.

1. Voranschlag des Wiener Bürgerspitalfondes.

A. Verwaltung.

Die Einnahmspositionen werden nach dem mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Antrage angenommen.

Auslagen.

Ad Hauptrubrik II 1 „Instandhaltung der zinstragenden Häuser“ beantragt Referent von der magistratischen Position per 27.000 fl. einen Abstrich von 7000 fl.

Über Antrag Dr. v. Billing wird die magistratische Position per 27.000 fl. eingestellt.

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

B. Erfordernis für die Versorgung und Unterstützung armer Bürger.

Einnahmen.

Sämmtliche Positionen werden übereinstimmend mit dem Antrage des Magistrates angenommen.

Ausgaben.

Ad Hauptrubrik XI „Handbetheilung der Pfründner“ beantragt Referent die Erhöhung der magistratischen Position per 231.000 fl. um 4600 fl. und stellt den Antrag, es seien statt 150 Bürger-

pfründen à 15 fl. monatlich 200 solche Pfründen zu systemisieren, hiefür sei jedoch die Anzahl von 500 Bürgerpfründen à 8 fl. monatlich auf 450 Pfründen zu reducieren. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den Ansätzen des Magistrates angenommen.

2. Voranschlag des Wiener Bürgerladfondes.

Einnahmen.

Sämmtliche Positionen werden nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Hauptrubrik I „Erhaltung und Reparatur des Stiftungshauses" beantragt Referent, von der magistratischen Position per 1630 fl. den Betrag von 1000 fl. zu streichen. (Angenommen.)

Vice-Bürgermeister Matzenauer beantragt den Magistrat zu beauftragen, wegen Umbaues des Stiftungshauses Bericht zu erstatten (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

3. Voranschlag des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes.

Einnahmen.

Ad Hauptrubrik VI „Verlassenschaf spercente" beantragt Referent die Erhöhung der magistratischen Position per 750.000 fl. auf 800.000 fl. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Antrage des Magistrates übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Hauptrubrik II 1 a „Herstellungen und Reparaturen in den Zinshäusern I., Wipplingerstraße 33 und 35" beantragt Referent die Herabsetzung der magistratischen Position per 1230 fl. auf 430 fl. (Angenommen.)

Ad Hauptrubrik II 2 a „Erhaltung der Gebäude der Versorgungsanstalten" beantragt Referent, von der magistratischen Position per 44.740 fl. den Betrag von 10.000 fl. abzustreichen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt einzustellen:

II 2 a „Erhaltung der Gebäude" 30.000 fl.,

II 2 b „Für die Einführung der eigenen Regie der Pfründnerausspeisung" 4000 fl.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

Im übrigen werden die sämmtlichen Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

(Es wird die Sitzung unterbrochen. — Nach Wiedereröffnung derselben durch den Vice-Bürgermeister Matzenauer wird die Budgetberathung fortgesetzt.)

Gruppe IX.

Einnahmen.

Ad Rubrik XXXVII 2 „Aus dem Überschusse der Einnahmen des Wiener Bürgerspitalfondes über die Ausgaben der Verwaltung" erhöht sich die magistratische Position per 392.090 fl. um 4600 fl. (vide Beschluss beim Bürgerspitalfonds-Präliminare).

Ad XXXVII 4 „Überschuss der Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes über die Ausgaben für die Verwaltung und für besondere Zwecke des Fondes" erhöht sich infolge der beim Präliminare des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes gefassten Beschlüsse die magistratische Position per 1,338.460 fl. um 61.450 fl.

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XXXVII 5 „Handbetheilung der Pfründner" erhöht sich die magistratische Position per 231.000 fl. um 4600 fl. (vide diesbezüglichen Beschluss beim Special-Präliminare des Wiener Bürgerspitalfondes).

Ad Rubrik XXXVII 10 g „Auslagen für Kinder im Franz Josef-Jugendasyl in Weinzierl" beantragt St.-R. Dr. Lueger, statt der magistratischen Position per 11.250 fl. bloß 7500 fl. einzustellen.

Referenten-Antrag auf Einstellung von 11.250 fl. angenommen.

Ad Rubrik XXXVIII 1 „Beiträge für humanitäre Zwecke" beantragt Rechnungsrath Fechner die Einstellung von 1000 fl. als Subvention an den Verband der Krankencassen und des Reconvalescentenheims in Königstetten. (Angenommen.)

Es erhöht sich demnach die Gesammtposition per 23.360 fl. auf 24.360 fl.

Ad Rubrik XXXVIII beantragt Rechnungsrath Fechner als Post 3 einzustellen:

„Subvention an die Kinderspitäler zur Beschaffung von Heilserum" 5000 fl. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe X. Cultus-Angelegenheiten.

Einnahmen.

Sämmtliche Positionen werden nach den Ansätzen des Magistrates angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XXXIX 1 „Erhaltung von Kirchen, Kapellen, religiösen Denkmalen und Pfarrhöfen" beantragt Referent, von der magistratischen Position per 15.350 fl. einen Abstrich von 10.000 fl. zu machen. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe XI. Unterrichtswesen.

Einnahmen und Ausgaben.

Sämmtliche Positionen werden nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe XII. Conscriptions- und Militär-Angelegenheiten.

Einnahmen.

Sämmtliche Positionen werden nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XLVII beantragt St.-R. Dr. Vogler einzustellen als Post 6:

„Neuanlage von Catasterblättern für Einheimische aus den einbezogenen Vororten 7000 fl. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe XIII. Einnahmen und Ausgaben für verschiedene, in den Gruppen I bis XII nicht enthaltene Zwecke.

Sämmtliche Positionen werden nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Präliminare des Wiener Bezirksschulfondes.

Einnahmen.

Sämmtliche Positionen werden nach den Ansätzen des Magistrates angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik I 13 „Reserve" beantragt St.-R. Dr. Lueger: Es sei die Position per 134.900 fl. anstatt in der Anmerkung im Budget selbst zu specificieren. (Angenommen.)

Ad Rubrik II 2 „Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen" beantragt St.-R. Dr. Lueger: Es sei die vom Magistrate mit 5000 fl. eingestellte Position auf den in den früheren Jahren veranschlagten Betrag von 300 fl. zu reducieren. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Es kommt nun der Referenten-Antrag I zur Verhandlung, welcher lautet:

I.

a) Der Herr Bürgermeister wird ersucht, wegen Erwirkung der Gebüren- und Steuerfreiheit, beziehungsweise wegen Übertragung der für die alten Anlehen der Stadt gewährten Erleichterungen auf neue, an deren Stelle tretende Obligationen — die erforderlichen Schritte einzuleiten und wegen Rückzahlung der höher verzinslichen Vororteschulden, beziehungsweise wegen Unificierung derselben mit den Darlehensgebern in Verhandlung zu treten.

b) Der Stadtrath wolle bezüglich der im Vorstehenden angedeuteten Mitwirkung des Gemeinderathes bei den rücksichtlich der Instandhaltung, Reparaturen und Herstellungen in städtischen Gebäuden, Anstalten u. dgl. vorzunehmenden Erhebungen Anträge stellen.

Punkt a wird angenommen.

Punkt b wird vom Referenten zurückgezogen, nachdem der Stadtrath sich dahin ausspricht, dass er sich die Stellung dieser Anträge vorbehalte, was im Berichte zum Ausdrucke zu bringen ist.

Die Bilanz und Bedeckung wird nach dem Referenten-Antrage mit folgenden Ziffern genehmigt:

Gesammt-Erfordernis	41,504.980 fl.
Eigene Einnahmen	12,379.530 fl.
Netto-Erfordernis	29,125.450 fl.
Bedeckung:	
Durch Umlagen	20,554.950 fl.
Aus Anlehensgeldern	4,918.750 fl.
Aus den Cassenbeständen, eventuell durch Verkauf von Wertpapieren	3,651.750 fl.
in Summe	29,125.450 fl.

(Schluss der Sitzung um 11 Uhr nachts.)

Allgemeine Nachrichten.

(Gemeinde-Umlagen.) Infolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 28. December 1894 werden für das **Verwaltungsjahr 1895**, d. i. für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1895, zur Deckung der Gemeindebedürfnisse auf Grund des § 52 lit. k des Gemeindestatutes für Wien vom 19. December 1890 nachstehende Gemeinde-Umlagen eingehoben werden:

1. Einundzwanzig Kreuzer von jedem Gulden der landesfürstlichen Grundsteuer.

2. Einundzwanzig Kreuzer von jedem Gulden der landesfürstlichen Hauszinssteuer.

Diese Umlage trifft alle der Hauszinssteuer unterliegenden Gebäude, dann jene von der Hauszinssteuer zeitlich befreiten Gebäude, mit Ausnahme jener, welche nach den n.-ö. Landesgesetzen vom 10. Jänner 1883, L.-G.-Bl. Nr. 32, und vom 5. April 1893, L.-G.-Bl. Nr. 16, die Befreiung von den nach Maßgabe der landesfürstlichen Steuern entfallenden Gemeinde-Umlagen genießen.

3. Einundzwanzig Kreuzer von jedem Gulden der landesfürstlichen Hauszinssteuer.

4. Einundzwanzig Kreuzer zur 5 Percent Steuer vom Zinsertrage der von der Hauszinssteuer befreiten Gebäude, welchen nach den Landesgesetzen vom 10. Jänner 1883, L.-G.-Bl. Nr. 32, und vom 5. April 1893, L.-G.-Bl. Nr. 16, auch die Befreiung von den Gemeinde-Umlagen nach Maßgabe der landesfürstlichen Hauszinssteuer zukommt.

5. Einundzwanzig Kreuzer von jedem Gulden der landesfürstlichen Erwerb- und Einkommensteuer sammt Staatszuschlägen.

6. Der städtische Zuschlag zur landesfürstlichen Verzehrungssteuer, und zwar:

a) im Ausmaße von dreißig Percent für sämmtliche Artikel des Verzehrungssteuertarifes mit Ausnahme des Bieres;

b) im Ausmaße von hundert Percent für Bier (auf Grund des Landesgesetzes vom 19. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 58).

7. Die communale Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten in dem durch das Landesgesetz vom 19. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 59, festgesetzten Ausmaße.

8. Vierdreiviertel ($4^3/_4$) Zinskreuzer von jedem Gulden des Mietzinses.

9. Viereinhalb ($4^1/_2$) Kreuzer von jedem Gulden des Mietzinses als Umlage für Volksschulzwecke.

Die unter 8 und 9 angeführten Umlagen sind von sämmtlichen hievon nicht befreiten Mietparteien und von den Hauseigenthümern bezüglich der von ihnen selbst benützten Localitäten nach Maßgabe des richtiggestellten Zinsanschlages zu bezahlen.*)

*) Befreite Mietparteien sind die am kaiserlichen Hofe beglaubigten Gesandtschaften. Die Hausinhaber, in deren Häusern derlei Gesandtschaften wohnen, haben an den Magistrat die schriftliche Anzeige zu überreichen, um die Abschreibung der aufgerechneten Umlagen veranlassen zu können.

Diese Anzeigen haben die von der befreiten Mietpartei unterfertigte Bestätigung nachstehenden Inhaltes zu enthalten:

„Der Unterzeichnete bestätigt hiemit, dass er die Wohnung Nr. .... im Hause Nr. .... während der Zeit vom .... bis .... um den Jahreszins von .... benützt und, nachdem er vermöge seiner exterritorialen Stellung für diese Zeit keine Zins- und Schulkreuzer zu entrichten hatte, an den Hauseigenthümer nur den Betrag von .... gezahlt hatte."

(Siegel der Botschaft oder Gesandtschaft.)

Auf Grund der Regierungs-Verordnung vom 14. October 1785 haben die Hausinhaber (Administratoren, Sequester) diese Umlagen (8 und 9) von den Wohnparteien bei eigener Haftung einzuheben und nebst ihren eigenen Abgaben an die städtischen Steuercassen abzuführen. Jene Wohn- oder Mietparteien, welche die Entrichtung der Mietzinsumlage verweigern, sind dem magistratischen Bezirksamte, und zwar binnen längstens vier Wochen nach dem Einzahlungstermine der betreffenden Rate, zur weiteren Vorkehrung anzuzeigen.

10. Ein Zehntelkreuzer ($^1/_{10}$ kr.) von jedem Gulden des Mietzinses als Militär-Einquartierungsbeitrag, welcher von jedem zur Tragung der Militärbequartierung verpflichteten Hauseigenthümer zu leisten ist.

11. Die Vorspannsumlage im Betrage von fünfzehn Kreuzern (15 kr.) für jedes vorspannpflichtige Pferd.

Die Gemeinde-Umlagen zu den directen Steuern sind gleichzeitig mit jener Steuer, auf welche sie umgelegt werden, die Mietzinskreuzer aber gleichzeitig mit der Hauszinssteuer, somit in den nachstehenden Terminen fällig und einzuzahlen:

a) die Gemeinde-Umlagen zur Erwerbsteuer halbjährig am 1. Jänner und 1. Juli;

b) jene zur Grundsteuer und Gebäudesteuer, ferner zur 5 Percent Steuer vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude, sowie die Mietzinskreuzer **vierteljährig** am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November;

c) die Gemeinde-Umlagen zur Einkommensteuer **am letzten Tage** der Monate März, Juni, September und December.

Werden die Gemeinde-Umlagen zu den directen Steuern oder die Mietzinskreuzer nicht spätestens 14 Tage nach dem anberaumten Einzahlungstermine entrichtet, so tritt auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 22. November 1881 im Sinne des Landesgesetzes vom 6. Juli 1877, L.-G.-Bl. Nr. 18, insofern die Gesammtschuldigkeit der den Steuerumlagen zugrunde liegenden ordentlichen Steuergebür sammt Staatszuschlägen, oder bei Mietzinskreuzern die Gesammtschuldigkeit der ordentlichen Steuergebür von der Hauszinssteuer des den Mietzinskreuzern zugrunde liegenden Mietzinserträgnisses für das ganze Jahr 50 fl. übersteigt, **die Verpflichtung zur Zahlung von Verzugszinsen ein**, welche für je 100 fl. und jeden Tag mit $1^1/_2$ Kreuzern von dem nach Ablauf der vierzehntägigen Frist nächstfolgenden Tage bis zur Abstattung der Schuldigkeit zu berechnen und mit derselben einzuheben sind.

* * *

Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867.

Verzeichnis der am 2. Jänner 1895 gezogenen und am 1. Juli 1895 zur Einlösung kommenden Obligationen des Communal-Anlehens per 25 Millionen Gulden.

à 1000 fl. Nr. 79 124 157 249 498 735 816 953 1088 1129 1175 1187 1335 1398 1414 1480 1564 1636 1711 1780 1783 1802 1836 1861 2027 2060 2093 2203 2303 2351 2360 2377 2381 2755 2800 2953 3025 3030 3031 3210 3252 3280 3315 3427 3515 3552 3905 3918 3924 4004 4230 4448 4471 4595 4625 4944 5030 5038 5059 5399 5422 5484 5615 5698 5730 5811 5824 5856 6018 6040 6139 6179 6328 6368 6465 6438 6464 6558 6734 6758 6795 6828 6829 6886 6898 7097 7366 7438 7718 7724 7808 7823 7867 7920 8020 8070 8105 8152 8226 8241 8543 8573 8652 8676 8812 8836 8902 9068 9165 9261 9435 9566 9620 9653 9670 9753 10065 10068 10188 10235 10303 10353 10475 10551 10568 10573 10608 10640 10707 10760 10815 10822 10916 10944 10970 11368 11416 11434 11511 11645 11705 11726 11916 12107 12489 12556 12671 12694 12726 12777 12943 12946 13095 13112 13216 13370 13434 13461 13510 13522 13615 13745 13823 13827 13837 14006 14016 14033 14048 14151 14164 14221 14557 14729 14760 14916 14952 14961 15202 15254 15345 15402 15506 15533 15648 15673 15761 15839 15946 16056 16269 16276 16353 16541 16546 16775 16897 16914 17344 17345 17451 17501 17940 18042 18207 18308 18415 18485 18517 18519 18550 18583 18615 18635 18716 18752 18768 18770 18771 18821 18970 19027 19140 19288 19296 19314 19490 19510 19531 19563 19682 19808 19985 20002 20090 20110 20216 20245 20299 20374 20432 20471 20480 20528 20584 20770 20799 20898 20986 21018 21298 21312 21384 21431 21535 21712 21792 21999 22063 22094 22135 22171 22307 22372 22452 22500 22551.

à 100 fl. Nr. 333 372 505 543 595 629 639 642 774 856 980 1194 1273 1656 1704 1993 2068 2102 2177 2187 2285 2398 2407 2428 2569 2622 2671 2706 2751 2841 2926 2964 3166 3222 3351 3665 3703 3719 3753 3814 3959 4066 4212 4242 4402 4488 4540 4612 4690 4773 4810 4831 4931 4958 5012 5051 5069 5135 5157 5199 5200 5255 5345 5368 5443 5495 5499 5624 5647 5756 5917 5979 6355 6542 6655 6684 6812 6818 7079 7106 7136 7182 7217 7248 7440 7489 7588 7606 7719 7791 7886 7909 7915 8160 8289 8293 8324 8344 8373 8480 8551 8913 9042 9130 9308 9475 9611 9634 9677 9859 9900 10009 10058 10163 10171 10418 10480 10507 10603 10604 10849 10864 10883 10933 10934 10952 11002 11116 11364 11503 11531 11611 11687 11851 12139 12165 12168 12201 12204 12227 12367 12591 12627 12643 12660 12767 12818 12837 12877 12911 12986 13057 13058 13113 13164 13300 13333 13464 13473 13493 13811 13888 13999 14044 14187 14331 14332 14362 14428 14433 14447 14658 14701 14709 14753 14755 14885 14908 14938 15009 15404 15413 15425 15520 15669 15784 15860 15897 16077 16254 16271 16353 16389 16478 16506 16635 16654 16710 16820 16961 17060 17227 17321 17460 17656 17719 17725 17806 17810 18021 18053 18084 18125 18137 18150 18201 18203 18393 18401 18498 18508 18661 18717 18815 18856 18949 18995 19089 19165 19226 19322 19344 19510 19701 19804 20023 20054 20171 20293 20644 20654 20682 20777 20894 20933 21083 2119[illegible] 21406 21472 21571 21844 21865 21971 21972 22051 22052 22093 22153 22166 22382 22406 22459 22480 22490 22686 22858 22862 22968 23143 23236 23278 23299 23308 23317 23393 23409 23418 23454 23593 23739.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit 30. Juni 1895 auf. Die Coupons der gezogenen Obligationen werden zwar fortan ausbezahlt, doch wird der Betrag bei der Einlösung derselben in Abzug gebracht.

Verzeichnis jener gezogenen Obligationen, welche bis Ende des Jahres 1894 nicht zur Einlösung beigebracht worden sind:

à 1000 fl.: 103 321 1000 1830 1889 2552 2804 2883 3082 3811 3846 4210 4703 4950 4960 5172 5189 5216 5251 5319 5725 5841 6395 6479 6536 6539 6725 6739 6781 6790 6890 6916 6972 7150 7232 7421 7424 7430 7439 7454 7459 7467 7488 7519 7917 8853 8940 9160 9497 9498 9502 9505 9734 9997 10156 10335 10891 11152 11332 11339 11801 11965 12269 12285 12360 12581 12837 13363 13378 13389 13500 13551 13560 13669 13757 13795 13883 14105 14141 14692 16010 16463 16523 16594 16667 16980 17781 17784 17791 17796 17800 18005 18075 18084 18123 18226 18708 18869 19216 19223 19229 19308 19312 19491 19611 19685 19890 19930 19934 20803 20973 20987 21082 21234 21370 21442 21540 22416 22546.

à 100 fl.: 119 261 268 270 279 336 360 421 520 549 553 651 668 682 703 717 741 777 824 934 990 1067 1075 1147 1169 1225 1236 1302 1312 1341 1428 1556 1596 1602 1621 1718 1746 1814 1823 1855 1858 1871 1903 2028 2172 2303 2416 2502 2672 2719 2740 2761 2772 2917 2954 3086 3213 3224 3259 3359 3408 3589 3611 3683 3690 3789 3817 4055 4071 4121 4161 4239 4254 4268 4448 4498 4533 4594 4599 4610 4687 4695 4722 4839 4912 4922 4969 4971 5151 5231 5300 5356 5569 5606 5620 5678 5700 5747 5765 6036 6077 6083 6242 6325 6444 6525 6657 6698 6723 6726 6748 6878 6892 6898 6934 6972 6980 6992 7029 7031 7166 7190 7267 7315 7370 7473 7476 7479 7500 7542 7571 7573 7586 7631 7644 7738 7788 7789 7792 7793 7794 7834 7950 7978 8280 8498 8535 8581 8603 8614 8673 8712 8721 8736 8740 8747 8801 8909 8957 8964 8991 8992 8995 9121 9197 9218 9267 9274 9371 9379 9391 9427 9428 9429 9646 9683 9686 9687 9689 9707 9767 9852 9856 9862 9865 9930 9958 9968 9969 10017 10125 10131 10266 10269 10392 10426 10431 10434 10442 10443 10473 10497 10510 10550 10582 10586 10623 10642 10706 10722 10923 10964 10980 10984 10987 10993 10997 11096 11278 11304 11323 11349 11359 11376 11417 11450 11471 11474 11475 11511 11527 11569 11668 11671 11699 11708 11709 11720 11943 12050 12063 12069 12207 12400 12420 12422 12454 12456 12465 12497 12518 12584 12694 12705 12707 12708 12724 12750 12759 12762 12896 12947 12979 13129 13139 13145 13178 13240 13255 13285 13331 13403 13486 13504 13589 13590 13593 13640 13670 13688 13699 13700 13710 13744 13751 13851 14134 14176 14220 14225 14232 14383 14633 14819 14823 14843 14948 15055 15100 15143 15211 15476 15493 15532 15899 15981 15994 16134 16311 16447 16487 16651 16657 16809 16817 16947 16997 17055 17065 17138 17262 17426 17473 17538 17554 17592 17595 17855 17930 17959 17960 17975 18188 18399 18409 18561 18568 18635 18641 18655 18672 18701 18767 18920 18956 18961 19028 19034 19114 19189 19281 19433 19470 19471 19473 19480 19488 19498 19764 19922 20021 20026 20029 20093 20142 20336 20357 20503 20641 20798 20838 20871 20872 20873 20898 20987 21009 21045 21078 21099 21102 21108 21150 21162 21343 21371 21496 22335 22416 22452 22503 22545 22565 22568 22709 22781 22795 22925 23050 23106 23214 23244 23265 23413 23430 23508 23519 23522.

* * *

Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 2. Jänner 1895 ausgelosten und am 1. Juli 1895 zur Einlösung kommenden Obligationen des Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 per 10 Millionen Gulden:

à 1000 fl. Nr. 55 267 341 397 457 495 585 823 878 972 1132 1286 1416 1426 1435 1458 1547 1587 1665 1824 2310 2314 2388 2445 2515 2554 2703 2766 2791 2806 2807 3051 3065 3101 3120 3204 3374 3397 3417 3420 3500 3748 3754 3817 3979 3980 4330 4352 4533 4553 4587 4730 4734 4802 4823 4887 4912 5114 5245 5323 5473 5531 5560 5569 5612 5650 5674 5852 6136 6214 6414 6563 6608 6946 7189 7245 7286 7290 7408 7412 7522 7688 7804 7839 7889 7921 7968 8100 8245 8281 8444 8447 8560 8605 8635 8646 8709 8763 8806 8881 8920 8933 8946 9088 9139 9208 9224 9239 9276 9775 9923.

Verzeichnis derjenigen gezogenen Obligationen des Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehens, welche bisher noch nicht zur Einlösung beigebracht worden sind, und zwar:

à 1000 fl.: 517 520 1378 1633 1712 3570 3631 4021 4057 4442 4443 4834 5199 5236 6826 6892 6982 7891.

à 200 fl.

Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.
8206	I	8390	II, IV	8627	II, IV	8771	III, V
8280	II	8495	III, IV	8628	III	9865	I

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

December 1894.

Einlagen . . . . 250.374 fl. 06 kr. von 1436 Parteien
Rückgezahlt . . . . . . 320.420 „ 88 „ an 1493 „

Das Gesammt-Interessenten-Guthaben beträgt mit Hinzuschreibung der halbjährigen Zinsen per . . 198.666 fl. 03 kr. mit 31. December 1894 . . . . 6,413.869 „ 03 „

Personal-Angelegenheiten.

(Franz Zier †.) Der Commandant der städtischen Berufsfeuerwehr, Ingenieur Franz Zier, ist am 1. Jänner 1895 im 53. Lebensjahre gestorben.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 31. December 1894 und 3. Jänner 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine . . . . . 2659 Stück
Fettschweine . . . . . 7310 „
Summa . 9969 Stück

Angekauft wurden:

für Wien . . . . . . 8297 Stück
für das Land . . . . 1122 „
unverkauft blieben . 550 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 34 bis 39 (—) kr. } per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . . „ 34 „ 38 (—) „ }

Der Geschäftsverkehr war an beiden Markttagen flau, und sind die Preise der Jungschweine um 2 kr., die der Fettschweine um 2 bis 3 kr. per Kilogramm gefallen.

* * *

Stechviehmarkt vom 3. Jänner 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 3484, Kälber lebend 5, Lämmer Waidner 972, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 336, Schafe lebend 4928, Schweine Waidner 1546.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner . . . . . per Kg. von 36 (—) bis 60 (64) kr.
Kälber lebend . . . . . . „ „ „ — (—) „ 40 (—) „
Schweine Waidner . . . . „ „ „ 36 (—) „ 52 (—) „
Schweine lebend junge . . „ „ „ — „ — „
Schweine lebend fette . . . „ „ „ — „ — „
Lämmer Waidner . . . . „ Paar von 7 bis 11 fl.
Lämmer lebend . . . . . „ „ „ — „ — „
Schafe Waidner . . . . . „ Kg. von 26 (—) bis 40 (—) kr.
Schafe lebend . . . . „ „ „ 27 (—) „ 30 (—) „
Schafe lebend . . . . . . „ Paar von 10 bis 25 (—) fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 276 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei flauer Tendenz ist ein Preisrückgang von 2 bis 4 kr. per Kilogramm eingetreten.

Auf dem Schafmarkte wurden um 643 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Bei flauem Verkehre konnten sich die vorwöchentlichen Preise nur schwer behaupten.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 3. Jänner 1895 135 Stück Mast- und 165 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Militär-Angelegenheiten.

(Assentierung.) Bei der vom Bürgermeister Dr. Grübl vorgenommenen Ziehung jenes Buchstabens, bei welchem die Losung der in der I. Altersclasse befindlichen, im Jahre 1874 geborenen Assentpflichtigen zu beginnen hat, wurde der Buchstabe N gezogen.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städt. Volksbäder im December 1894.

			männliche Personen	weibliche Personen
II. Bez., Treustraße 60 (Eröffnet August 1892.)	— 2446,	davon	2201	245
III. Bez., Apostelgasse 18 (Eröffnet August 1891.)	— 4476,	„	4063	413
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 (Eröffnet Juni 1893.)	— 2768,	„	2475	293
V. Bez., Einsiedlerplatz (Eröffnet August 1890.)	— 5647,	„	5167	480
VI. Bez., Eßterházygasse 2 (Eröffnet August 1892.)	— 4250,	„	3603	647
VII. Bez., Mondscheingasse 9 (Eröffnet December 1887.)	— 4566,	„	3920	646
VIII. Bez., Florianigasse 30 (Eröffnet August 1892)	— 4625,	„	3975	650
IX. Bez., Wiesengasse 17 (Eröffnet August 1892.)	— 3019,	„	2659	360
X. Bez., Erlachplatz (Eröffnet August 1890.)	— 4916,	„	4570	346
XIV. Bez., Heinickegasse 3 (Eröffnet 1. December 1894.)	— 2905	„	2630	275

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 31. December 1894 bis 3. Jänner 1895:

Für Neubauten:

XIX. Bezirk: Wohnhaus, Unter-Sievering, Hauptstraße 29, von Leopoldine Dauz, ebenda, Bauführer Ign. Drapala (22844).

Für Adaptierungen:

IV. Bezirk: Große Neugasse 8, von Ferd. Schindler, Baumeister (10).
XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Währing, Lustkandlgasse 35, von Franz und Anna Kutschera, ebenda, Bauführer Josef Nos (36985.)
" " Wohnhaus, Währing, Grentzgasse 29, von Josef und Marie Köhl, Staudgasse 62, Bauführer Josef Köhl (38312).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Wagenremise, Kagraner Reichsstraße, Grundb.-Einl. 3799, von Moriz v., Wilhelm und Karl Kuffner, Bauführer J. Reinhart, Zimmermeister (9244).
" " Schupfe, Dresdnerstraße 42 bis 46, von Josef Friedländer, Bauführer O. Pönisch (15).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Josefinengasse 6, von Josef Kalas, Salmgasse 13 (9247).
III. Bezirk: Parkgasse, Grundb.-Einl. 1159, von Friedrich Gutmann, Baumeister, noe. Franz Fiedlers Erben (9245).
IV. Bezirk: Alleegasse 3, von Gottlieb Bettelheim, Kolingasse 5 (9269).
VII. Bezirk: Seidengasse 3, von der Ersten Wiener Zeitungs-Gesellschaft, IX., Berggasse 31 (7).
VIII. Bezirk: Piaristengasse 28, von Camilla Lichtenstein, durch Dr. M. Lichtenstein (9242).

Gewerbeanmeldungen vom 29. December 1894.

(Fortsetzung.)

Petermichel Franz — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Barawitzkag. 30.
Duchacek Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Schottenring 19.
Hykys Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Humboldtgasse 17.
Schappelwein Michael — Kaffeesieder — III., Rasumoffskygasse 1.
Wolf Wilhelm — Kaffeesiedergewerbe — XIX., Döblinger Hauptstr. 88.
Wimpissinger Johann — Kleinfuhrmann — XIII., Hietzinger Hauptstraße 143.
Waldek Lorenz — Marktvictualienhandel — X., Eugenplatz (Markt).
Wiskocil Josef — Schlittschuh- und Schlittschuhrequisiten-Verschleiß — V., Ziegelofengasse 10.
Dworčak Anton — Schuhmachergewerbe — XVI., Schellhammerg. 5.
Röhrer Josef — Schuhmacher — XVI., Ottakring, Wagnergasse 17.
Stark Adolf — Verschleiß von Spirituosen — V., Reinprechtsdorferstr. 2.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 31. December 1894.

Mosheimer Thomas — Bäckergewerbe — XVII., Hernals, Ottakringerstraße 28.
Lang Franz — Bauunternehmer — XVII., Hernals, Gürtelstraße 3.
Stuböck Luise — Canditen- und Zuckerwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Ferdinandsgasse 39.
Danek Roman — Etuitischler — XII., Meidling, Schulgasse 20.
Jeran Barbara — Feilbieten von Obst und Blumen im Umherziehen — XV., Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 49.
Eichberger Josef — Gastwirt — I., Habsburgergasse 6.
Bauer Josef — Gastwirt — X., Kudlichgasse 1.
Hör Julius — Gastwirt — III., Eisenbahnviaduct unter den Weißgärbern Nr. 54.
Schubert Marie — Gastwirtsgewerbe — XVII., Hernals, Hauptstr. 139.
Brandstetter Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Wilhelmstraße 40.
Czedik Otto, Freiherr v. Bründelsberg — Gemischtwarenhandel — I., Nibelungengasse 7.
Forster Clementine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Hauptstraße 37.
Langer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Hauptstraße 113.
Rufim Jakob, auch Weiß Nathan — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Mohsgasse 25.
Reithofer Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Ehrenfelsgasse 19.
Tiefenbacher Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Rauchgasse 30.
Fischer Bernhard und Bock Franz — Gewerbsmäßige Erzeugung und Verschleiß des patentierten Mittels „Allium-Rebenheil" — VI., Esterházyg. 28.
Dolt Karl — Hasenhandel — XII., Meidling, Reschgasse 6.
Heuberger Johann — Kaffeesieder — I., Himmelpfortgasse 20.
Kraus Josef — Klein-Verschleiß von Brennmaterialien — VI., Garbergasse 14.
Repp Karoline — Marktvictualienhandel — I., Am Hof.
Schinzel Eduard — Mechaniker — III., Erdbergerlände 8.
Schönfeld Karoline Anna — Mieder-Erzeugung — I., Seilerstätte 1.
Bittner Eduard — Ölfabrication — XII., Meidling, Lainzerstraße 80.
Losert Josef — Pferdefleischauskocherei — X., Richardgasse 13.
Jirsa Josef — Schuhmacher — XII, Breitenfurterstraße 49.
Pfeiffer Franz — Spirituosen-Verschleiß — III., Dietrichgasse 14 b.
Stehmar Johann — Thierhandel — I., Wollzeile 25.
Jakl Kaspar — Tischergewerbe — XV., Fünfhaus, Zinkgasse 17.
Tomasek Johann — Tischler — XVII., Hernals, Stiftgasse 60.
Hoffer Flora — Trödlergewerbe — XVIII., Währing, Martinsstr. 34.
Kohn Salomon — Trödler — XVII., Hernals, Ottakringerstraße 94.
Vetter (Vettera) Jakob — Uhrmacher — XIII., St. Veit, Auhofstr. 198.
Pekovitsch Marie — Victualien-Verschleiß — XII., Meidling, Neuwallg. 12.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 2. Jänner 1895.

Schrauf Rosalia — Ausschank von Wein — II., k. k. Prater, Dammhaufen 35.
Brad Karoline — Brantweinschank nebst Thee — XVI., Ottakring, Brestelgasse 11.
Menks Josef Jakob — Commissionshandel mit Gold- und Silberwaren — IX., Porzellangasse 25.
Czirnich Adolf — Fleischhauergewerbe — XVI., Ottakring, Marktplatz.
Kreuß Johann — Fleischselchergewerbe — XVI., Ottakring, Seeböckg. 2.
Mitterhauser Josef — Gastwirt — XVI., Neulerchenfeld, Hippgasse 40.
Fuhrmann Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Pelikangasse 4.
Höfinger Florian — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Gürtelstraße 53.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.